

ROTKREUZLER

Ausgabe 1/2023 | April

Zeitschrift des Burgenländischen Roten Kreuzes



LEISTUNGSBERICHT 2022

Pressekonferenz und wichtige Kennzahlen zum Leistungsbericht 2022

Seite 4

NEWS

Neuigkeiten und Informationen vom Landesverband und aus den Bezirken

Seite 6

FORSCHUNG

Aktuelle Forschungsprojekte des Österreichischen Roten Kreuzes

Seite 52



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
BURGENLAND

Aus Liebe zum Menschen.



INHALT

Themenschwerpunkt
 Pressekonferenz Leistungsbericht 2022..... 4

Burgenland-News..... 6
 Aktuelle News vom Landesverband

Pflege & Betreuung..... 14
 Berichte aus dem Bereich Pflege & Betreuung

Jugend- & Freiwilligen-News..... 20
 Berichte und News aus den Bereichen Jugend und Freiwilligkeit

Bezirks-News..... 24
 Berichte und News aus den Bezirken

Personalecke 51
 Unsere neue Marketing-Mitarbeiterin stellt sich vor

Österreich-News 52
 Grüße aus der Forschung

IT-News 54
 „Interview“ mit ChatGPT

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland, Henri Dunant-Straße 4, A-7000 Eisenstadt. ZVR-Zahl: 641222593. Verlagsort: Eisenstadt.
 Vorstand: Dir. Mag. Tanja König, Dir. Thomas Wallner MSc
 Chefredaktion und Grafische Gestaltung: Manuel Komosny; Sarah Wagner
 Lektorat: Kathrin Kernl

Vereinszweck: Der Landesverband Burgenland des Österreichischen Roten Kreuzes bezweckt in seiner nationalen und internationalen Tätigkeit, menschliches Leid überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Er ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Er fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern gemäß den Grundsätzen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

E-Mail: redaktion@b.rotekreuz.at. Homepage: www.rotekreuz.at/burgenland
 Ehrenamtliche Bezirksredaktionsleiter: Joachim Fischer MA (ND), Thomas Petschka-Mistelbauer (E), David Wilfing (MA), StR Angela Pekovics MAS MSc (OP), Ines Steiner (OW), DI Thomas Taucher (GS), Patrik Weber (JE), Sandra Nestlinger
 Herstellung: Wograndl Mattersburg

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde stellenweise auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe (Mitarbeiter, Mitarbeiterin bzw. MitarbeiterIn) verzichtet und die männliche Form angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter (siehe auch § 23 ÖRK-Satzungen). Die mit dem Namen des jeweiligen Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Beiträgen und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr, veröffentlicht.

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Zeit vergeht wie im Flug, schon ist es wieder Frühling und die erste Ausgabe des Rotkreuzlers führt uns wieder die wichtige und unermüdliche Arbeit des Roten Kreuzes im Burgenland vor Augen.

Das Engagement unserer hauptberuflichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt mich immer wieder mit Stolz und Dankbarkeit. Gemeinsam mit der Geschäftsführung und unserem Vizepräsidenten durfte ich im Rahmen der jährlichen Leistungsberichts-Presskonferenz wieder beeindruckende Zahlen des vergangenen Jahres präsentieren. Ein herzliches Dankeschön dafür an alle Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler im Burgenland.

Leider kommen wir auch nach Corona, nicht aus dem Krisenmodus. Die Teuerungen, die gestiegenen Lebenshaltungskosten, Zukunftsängste sowie die teils enorme psychische Belastung vieler Menschen im Burgenland bekommen wir beim Roten Kreuz hautnah zu spüren. Immer mehr hilfsbedürftige Mitmenschen wenden sich an uns und wir sind dank Eures großartigen Engagements und der Unterstützung von Spenderinnen und Spendern laut unserem Motto „Aus Liebe zum Menschen“ für alle da!

Lasst uns auch weiterhin gemeinsam unseren Grundsätzen und Werten entsprechend handeln und so für alle Menschen ein Leuchtturm und Vorbild in diesen stürmigen Zeiten sein.

Herzlichst,

Friederike Pirringer

Friederike Pirringer
 Präsidentin

LEISTUNGSBERICHT 2022

Am 20. Februar präsentierte der Landesverband Burgenland die beeindruckenden Rotkreuz-Kennzahlen des Jahres 2022.

Das Jahr 2022 war nach den beiden letzten Jahren leider ebenfalls ein von Krisen dominiertes Jahr. Neben der fortlaufenden Mehrfachbelastung durch die COVID-19-Pandemie, waren auch die Auswirkungen der Ukraine-Krise und die damit einhergehende Energiekrise deutlich zu spüren.

„Wir sind da, um zu helfen! 3 400 freiwillige und 257 hauptberufliche Mitarbeiter:innen, 140 Zivildienere und 60 Absolvent:innen des Freiwilligen Sozialjahres leisten mit viel Engagement großartige Arbeit im Burgenland. Das Rote Kreuz Burgenland ist eine Freiwilligenorganisation, die 2022 alleine im Rettungsdienst 92 515 unbezahlte Dienststunden erbracht und so den Burgenländerinnen und Burgenländern 2,8 Mio. Euro erspart hat!“

Ein großes Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Stakeholdern und Unterstützern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und ganz besonders unseren über 34 000 unterstützenden Haushalten, die das Fundament für unsere tägliche Arbeit bilden.“

Friederike Pirringer, Präsidentin

„Wir sind stolz darauf, im Rettungsdienst die letzten Jahrzehnte eine Struktur aufgebaut zu haben, die sich international sehen lassen kann. Ein Beispiel dafür sind 320 freiwillige First Responder, die 2022 bei 3 215 Einsätzen (+20%) wichtige Erstversorgung bei Notfällen bis zum Eintreffen der Rettung bzw. des Notarztes geleistet haben.“

Auch die Gesamt-Einsatzzahlen im Rettungsdienst sind 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 6% auf 101 998 gestiegen. Die steigenden Einsätze führen auch zu einem Anstieg der gefahrenen Kilometer (4 602 976 km), was bei den aktuellen Treibstoffpreisen zu erhöhten Kosten und somit auch zu Herausforderungen für das Rote Kreuz Burgenland führt.

Wir arbeiten kontinuierlich am Thema Nachhaltigkeit, um so weit wie möglich auch im Rettungsdienst CO²-neutral zu werden. Im Vordergrund steht dabei unsere Verantwortung als verlässlicher Partner für die Burgenländerinnen und Burgenländer!“

MR Dr. Werner Krischka, Vizepräsident

„Das Rote Kreuz unterstützt Menschen im Burgenland mit vielfältigen Leistungsangeboten. Unsere Mitarbeiter:innen in der mobilen Hauskrankenpflege absolvierten 2022 über 63 130 Hausbesuche und leisteten dabei 45 927 Stunden.“

Besonders erfreulich war, dass 2022 auch Unterstützungsangebote wie die Rotkreuz-Seniorentageszentren, Club Miteinander und Hospiz- und Besuchsdienste wieder uneingeschränkt tätig sein konnten.

Die Jugendarbeit konnte ebenfalls wieder verstärkt ausgebaut werden, so wurden im Lesepatentprogramm 2022 insgesamt 1 140 Kinder unterstützt.

In der Krisenintervention wurden im Jahr 2022 mit 636 Personen deutlich mehr Menschen betreut als im Vorjahr. Den stärksten Anstieg haben wir jedoch bei der Team Österreich Tafel verzeichnet, die registrierten Klient:innen haben sich auf 2 882 nahezu vervierfacht. Mit der Sozialbegleitung und dem Henry Laden wurden weiters zwei neue Angebote im Bereich der Armutsbekämpfung geschaffen.“

Dir. Mag. Tanja König, Geschäftsführerin



„Die Katastrophenhilfe und das Krisenmanagement sind ein wesentlicher Teil des Roten Kreuzes. Die COVID-19-Pandemie, der Ukraine-Konflikt und die Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien zeigen uns, wie schnell es national und international zu Krisen kommen kann. Im Burgenland sind wir für Katastrophen und Großunfälle gut gerüstet. Wesentlich sind dabei gut ausgebildete Mitarbeiter:innen und eine stetige Optimierung unseres Material- und Logistikmanagements. Im Bereich der Blutspende ist das Burgenland gut aufgestellt und versorgt nicht nur die eigene Bevölkerung, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag für die Versorgung in Ostösterreich.“

Dir. Thomas Wallner, MSc, Geschäftsführer

RETTUNGSDIENST: 115-mal um die Erde

Im größten Leistungsbereich im Burgenland, dem Rettungs- und Krankentransportdienst, wurden 2022 über 4,6 Millionen Kilometer (4 602 976 km) zurückgelegt. Dies entspricht einer 115-fachen Erdumrundung. Die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes leisteten für die burgenländische Bevölkerung insgesamt 92 514,87 ehrenamtliche Dienststunden – allein im Rettungsdienst. Bei einer Bewertung von nur 30 Euro pro Stunde ergibt das für die burgenländische Bevölkerung eine Ersparnis an Steuermitteln in der Höhe von rund 2,8 Millionen Euro.

Die Einsatzzahlen im Detail:

- Notarzteinsätze: 6 762
- Rettungseinsätze: 34 706
- Krankentransporte: 59 133
- Einsätze Ärztenotdienst: 1 397
- Einsätze gesamt: 101 998 (+ 6%)
- 320 First Responder / 3 215 Einsätze

COVID-19 Leistungszahlen 2022:

- COVID-19-Transporte: 3 460 (+ 29%)
- Behördliche PCR-Tests: 138 201

PFLEGE & BETREUUNG

Auch im Bereich Pflege und Betreuung sowie in den Sozialen Diensten wurde dank des großen Engagements der hauptberuflichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Großartiges geleistet.

Mobile Hauskrankenpflege:

- Betreute Klient:innen: 659
- Anzahl der Hausbesuche: 63 134
- Geleistete Stunden: 45 927

Seniorentageszentren:

- Betreute Personen: 1 012
- Freiwillige Stunden: 3 588

Hospiz- & Besuchsdienst:

- Betreute Personen: 97
- Freiwillige Stunden: 947

Krisenintervention:

- Einsätze: 162
- Betreute Personen: 636
- Einsatzzeit in Stunden: 988

Rufhilfe Kund:innen: 978

Team Österreich Tafel:

- Registrierte Kund:innen: 2 882
- Lebensmittelversorgungen (Personen): 59 367
- Gewicht der verteilten Lebensmittel: 357 416 kg
- Freiwillige Mitarbeiter:innen: 495

Freiwillige Sozialbegleitung (E, ND, OP, MA):

- Beratungstage: 41
- Beratungen: 107
- Anzahl der unterstützten Personen: 203
- Freiwillige Mitarbeiter:innen: 22

WEITERE LEISTUNGSBEREICHE

2022 leisteten 140 Zivildienstleistende ihren ordentlichen Zivildienst beim Roten Kreuz Burgenland und 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des freiwilligen Sozialjahres leisteten wichtige Arbeit im Rettungsdienst. 152 Lesepat:innen und Lesepat:innen betreuten 1 140 Kinder.

2022 spendeten die Burgenländerinnen und Burgenländer bei 207 Blutspendeaktionen rund 16 714 Blutkonserven.

Die Aus- und Weiterbildung der Bevölkerung sowie der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießt einen hohen Stellenwert im Roten Kreuz Burgenland. 2022 wurden in 436 Erste-Hilfe-Kursen 4 397 Burgenländerinnen und Burgenländer ausgebildet. 163 Kurse für eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden abgehalten.

Der ausführliche Leistungsbericht mit allen Zahlen und Leistungsbereichen ist ab Mai verfügbar.

(lv burgenland)



MESSE SIGNAL 112

Von 9. bis 11. März fand erstmals die internationale Messe für Feuerwehr und Rettung in der Messe Oberwart statt.

Über 130 Aussteller präsentierten technische Innovationen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Organisiert wurde die Signal 112 von der Messe Oberwart und der Neuen Messe Fulda in Deutschland. Laut Veranstalter Manfred Hommel sei Oberwart ein idealer Standort, um Publikum in Mittel- und Osteuropa anzusprechen. Man könne nach einer relativ kurzen Vorbereitung feststellen, dass Aussteller aus insgesamt acht verschiedenen Ländern bei der Messe vertreten seien.

Das Rote Kreuz aus Fulda präsentierte eine neue Drohentechnologie. Verwendet werde diese bei der Suche nach Vermissten und bei der Brandbekämpfung. Man hätte ein sehr gutes Wärmebild, welches auch Vorteile bringe, wenn man in der Nacht fliege. Zudem sei auf der Drohne zusätzlich ein Lautsprecher und ein Scheinwerfer verbaut, so der Leiter der Drohnenstaffel, Michael Neidert.

1. internationale Rettungsdienstforum Signal 112
Im Zuge der Messe fand in Kooperation mit dem Roten Kreuz Burgenland am Freitag, 10. März, das erste „Internationale Rettungsdienstforum Signal 112“ statt. Viele Rotkreuz-Mitarbeiter:innen aus Österreich nutzten die Möglichkeit und besuchten acht interessante Vorträge zu aktuellen Fachthemen. Mitarbeiter:innen aus dem Burgenland konnten kostenlos teilnehmen und Chefarzt Dr. Reinhold Renner gewährte dafür vier Fortbildungsstunden.

Am Abend fand ein Thinktank mit Podiumsdiskussion zum Sanitätergesetz statt, bei dem auch das Publikum eingebunden und auf Augenhöhe diskutiert wurde.

Den Ausklang bildete „Netzwerken auf Burgenländisch“ - ein lockeres Zusammensein und Netzwerken bei Bohnensterz, Grammelspogatscherln und dem einen oder anderen Gläschen Wein. (lv burgenland)





Pressekonferenz AK-Arbeitsklimaindex 2022

Die Arbeiterkammer Burgenland lässt jährlich die Zufriedenheit mit Arbeitssituation und Einkommen abfragen. Das Meinungsforschungsinstitut IFES befragte im Vorjahr rund 500 Personen persönlich und online. Heuer fand die Pressekonferenz der Arbeiterkammer Burgenland am Fr., 24.02., im Rotkreuz-Landesverband in Eisenstadt statt.

Dabei berichteten IFES-Geschäftsführer Reinhard Raml und AK-Präsident Gerhard Michalitsch über die aktuellen Befragungsergebnisse: vor allem das Thema Teuerung spielt eine große Rolle. Viele können sich den eigenen Wohnraum nicht mehr leisten bzw. wird auch die Anschaffung von Konsumgütern (wie zum Beispiel Autos) finanziell immer schwieriger. Das spiegelt sich ebenfalls im Arbeitsklima-Index wider, bei dem das Einkommen und die damit verbundene Zufriedenheit analysiert wurde.

Die durch die Teuerungen gestiegene finanzielle Belastung der Menschen spiegelt sich in der deutlichen Zunahme an hilfesuchenden Menschen im Burgenland wider: „Unsere Angebote im Bereich der Armutsbekämpfung im Burgenland verzeichneten einen teils gewaltigen Zulauf. Bei der Team Österreich Tafel gab es 2022 eine nahezu Vervielfachung der registrierten Kundinnen und Kunden bei einer gleichzeitig gesunkenen Lebensmittelspendenmenge“, berichtete Mag. Tanja König. (lv burgenland)



Neue Team Österreich Tafel Ausgabestellen in Mattersburg & Oberwart

Ein zentrales Instrument der Armutsbekämpfung des Roten Kreuzes sind seit mehr als 12 Jahren die landesweiten Ausgabestellen der Team Österreich Tafel im Burgenland.

So eröffnete das Rote Kreuz Burgenland unter dem Motto „Verwenden statt verschwenden!“ am Samstag, 7. Jänner 2023, gleich zwei neue übersiedelte Ausgabestellen der Team Österreich Tafel in Mattersburg und Oberwart.

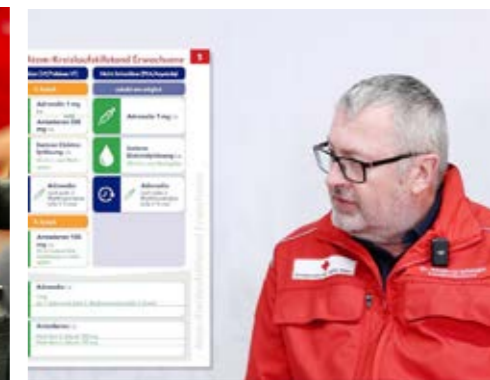
„In Österreich landen jährlich fast 160 000 Tonnen Lebensmittel im Müll, gleichzeitig bereiten herausfordernde Zeiten wie die der letzten zwei Jahre immer mehr Menschen im Burgenland große Probleme. Viele können sich ihre extrem gestiegenen Lebenserhaltungskosten nicht mehr leisten und sind auf unsere Hilfe angewiesen! Über 600 freiwillige Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes Burgenland helfen in ihrer Freizeit, die von Supermärkten und Lieferanten gespendeten Lebensmittel und Hygieneartikel zu sammeln, sortieren und auszugeben. Ein großes DANKE“, sagt Friederike Pirringer.

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Kundinnen und Kunden in Mattersburg und Oberwart alles Gute in den neuen Ausgabestellen. (lv burgenland)



Videodreh Arzneimittelliste 2022

Anlässlich der Einführung der neuen Arzneimittelliste 2022 im Roten Kreuz Burgenland, produzierten die MAKOM und Schulungs-Abteilung des Landesverbandes 6 Videos, die bei der Schulung eingesetzt werden. Danke an alle Protagonist:innen vor und hinter der Kamera. (lv burgenland)



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes Burgenland haben im Jahr 2022 wieder Großartiges geleistet. In der Folge werden auszugsweise einige Daten und Fakten dargestellt – für eine vollständige Auflistung muss aus Platzgründen auf den Leistungsbericht 2022 verwiesen werden.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Von den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes Burgenland wurden im Jahr 2022 allein im Rettungsdienst **92.514,87 unbezahlte Dienststunden** geleistet.

Bei einer Bewertung mit nur 30 Euro pro Stunde ergibt das für die Bevölkerung eine Ersparnis an Steuermitteln in der Höhe von **rund 2,78 Millionen Euro!**

Freiwillige Mitarbeiter:innen	3392
- männlich	1594
- weiblich	1798
Hauptberufliche Mitarbeiter:innen	257
- männlich	156
- weiblich	101
Zivildienstleistende	140
Absolvent:innen Freiwilliges Sozialjahr	60

RETTUNGSDIENST

First Responder	320
Einsätze First Responder	3215
Notarzteinsätze	6762
- davon Sekundärtransporte	280
Rettungseinsätze	34706
Sanitätseinsätze (Krankentransporte)	59133
Gefahrene Kilometer	4 602 976

KATASTROPHENHILFE

Mitarbeiter:innen Schnelleinsatzgruppen	195
Medizinische Großunfallsets	9
Anhänger für Katastrophenhilfe	20
Suchhunde (inkl. Suchhunde in Ausbildung)	21

GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE

Betreute Personen in der Hauskrankenpflege	659
Betreute Personen an Öffnungstagen im STZ	1012
Betreute Personen Hospiz- und Besuchsdienst	97
Gäste Club Miteinander	194
Kundinnen und Kunden Team Österreich Tafel	2882
Gewicht der verteilten Ware in kg	357 416
Fälle von individueller Spontanhilfe	65
Sozialbegleitung (Tage)	41
Einsätze Krisenintervention	162
Beratungen im Bereich Restoring Family Links	13
Hauptspeisen Zuhause Essen	8148
Von Lesepat:innen betreute Kinder	1140
Rufhilfe Kund:innen	978

BLUTSPENDEWESEN

Anzahl der Blutspendeaktionen	207
Anzahl der Blutkonserven	16714

AUS- UND WEITERBILDUNG

Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung	589
Anzahl der Kursteilnehmer:innen	6506
Kurse für Mitarbeiter:innen (ohne Prüfungen)	364
Kursteilnehmer:innen interne Schulungen	4784

COVID-19 TESTUNGEN & TRANSPORTE

Behördliche Testungen	138 201
Covid Transporte	3460



RETTER AUF VIER PFOTEN

Ein Training für den Ernstfall bei den Teams der burgenländischen Suchhundestaffel.

Manchmal ist das Leben so spannend wie eine vorabendliche Krimiserie. Die Temperaturen übersteigen knapp null Grad, der Boden ist noch leicht gefroren. Ich liege mitten im Wald auf einer dünnen Isomatte. Schuhe und Skihose glänzen weiß vom frostigen Laub, durch welches ich auf dem Weg zu meinem Versteck gewartet bin.

Ich habe mich extra warm angezogen, war doch schon klar, dass ich länger hier verweilen werde. Laut Anweisung habe ich mich am Bein verletzt. Ich bin unfähig weiterzugehen, habe mich wohl verlaufen und warte nun, bis mich endlich jemand findet. Zum Glück hat die Suche nach mir bereits begonnen. Neugierig lausche ich in die Stille, ob meine Retter nicht schon in der Nähe sind. Die Zeit vergeht, langsam werden meine Zehen kalt. Der heiße Tee dampft aus der mitgebrachten Thermoskanne.

Plötzlich höre ich es rascheln. Ein kleiner braun-weißer Hund kommt in mein Sichtfeld. Seine Rot-Kreuz-Kenndecke springt mir sofort ins Auge. Das Tier bleibt kurz vor mir stehen, es hat gelernt, mich nicht zu berühren. Dann fängt der Hund an zu bellen. Laut und kräftig, bis seine Führerin Christa vor mir steht. „Eine Person gefunden. Circa 20 Jahre alt.“

Ich werde nach meinem Namen und meinen Verletzungen gefragt, ein Rettungsteam wird nachgefordert. Pontus, dem Hund, der mich gerade gefunden hat, öffne ich die Dose mit Extrawurst, die ich schon die ganze Zeit in meiner Hand versteckt halte. Sowohl für ihn als

auch für mich ist das Ganze heute nur ein Spiel. Ein Training für den Ernstfall.

Ob ich noch jemanden gesehen habe, werde ich anschließend gefragt. Nein, doch es wird noch eine Person vermisst. Zurück beim Ausgangspunkt geht die Suche weiter. Die Hundeführerin Christa bläst Seifenblasen in die Luft. Heute Morgen fielen diese noch hangabwärts, nun steigen sie auf. Der Wind hat sich gedreht, deshalb muss nun die Suchtaktik verändert werden. Schnell hat das Team einen neuen Plan. „Burschi, konzentrier dich! Da fehlt noch jemand“, spricht Christa, während sie ihrem Hund auf die Brust klopft und ihn schließlich mit „Such!“ von sich wegschickt. Pontus flitzt los. Er läuft in liegenden Achterschleifen um seine Führerin, welche mit ihrem Körper die Richtung vorgibt. Mit der Nase in der Luft durchkämmt der Hund taktisch sein Suchgebiet. Er wittert Personen aus bis zu 400 Metern Entfernung. Gespannt folge ich dem Team durch Gestrüpp und Gräben.

Zu sehen ist noch niemand, da hören wir den Hund schon erneut bellen. Beim Näherkommen erkenne ich den gefundenen Menschen. Meine Freundin Silvia spielt bewusstlos. Sofort wird sie erstversorgt. Anschließend beenden Christa und Pontus erfolgreich ihren Trainingseinsatz. Alle vermissten Personen wurden gefunden, doch ich bin bereits zurück auf den Weg in mein Versteck.

Lächelnd warte ich darauf, bis mich das nächste Team der burgenländischen Suchhundestaffel entdeckt.

(sarah schreiter)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
BURGENLAND

Aus Liebe zum Menschen.

STUDIERN AN DER FH BURGENLAND



Ob als Erststudium oder als weiterführende Bildungsmaßnahme: Die FH Burgenland hält einige Angebote bereit, welche für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes interessant sein könnten. In dieser Ausgabe dürfen wir wieder eine Mitarbeiterin vorstellen, die ein Bildungsangebot an der FH wahrgenommen hat.

Antonia Schiller

Geboren: 31.07.2001

Wohnort: Wiesen

Hobbys: Freunde treffen, Computer spielen, beim Roten Kreuz fahren

Lebensmotto: Alles was ich beginne, kann ein Erfolg werden.



für die Freiwilligenabteilung in Mattersburg.

Es ist was für die Zukunft.

Schon in der Schulzeit am Sportgymnasium Wiener Neustadt hat Antonia Schiller einiges über Gesundheit und Gesundheitsförderung gelernt. Mittlerweile studiert sie in diesem Bereich an der FH Burgenland, nämlich im Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung, und engagiert sich ehrenamtlich beim Roten Kreuz.

„Ich habe mich nach der Matura entschieden, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen und ich mache auch nach wie vor Dienste. Es ist schön, dass ich beim Roten Kreuz so viele Freunde kennengelernt habe. Der gemeinsame Arbeitsalltag ist gleichzeitig unser gemeinsames Hobby. Es macht viel Spaß, gemeinsam Menschen helfen zu können und etwas Soziales zu machen.“

Antonia erzählt, dass man bei der gemeinsamen Arbeit immer dazulernt. Viele soziale Kompetenzen etwa oder den Umgang mit Stresssituationen in immer wieder anders zusammengesetzten Teams. Seit mehr als einem Jahr ist Antonia nun auch die Abteilungsleiterin

Zum Studium an der FH Burgenland ist sie durch Recherche gestoßen. Gesundheits- und Krankenpflege sowie Medizin waren für sie nicht das Richtige. In ihrem Bachelorstudium nimmt der wirtschaftliche Aspekt einen großen Teil des Studiums ein. Der Bezug zum Gesundheitswesen interessiert Antonia sehr, obwohl sie

Factbox

Studieren an der FH Burgenland

- Ein Bachelorstudium dauert sechs Semester und kann wahlweise Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Ein Masterstudium dauert vier Semester und ist berufsbegleitend organisiert.
- Studienstart ist immer im Herbst. Infos unter: <http://www.fh-burgenland.at>
- Bekommen Sie einen Eindruck vom Studieren im Burgenland und folgen Sie den Social Media Kanälen auf Instagram, Facebook, Twitter und Youtube. Auch unser Podcast Campus Talk bietet spannende Infos rund um Studieren an der FH Burgenland.

Bachelorstudiengänge

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- International Sustainable Business*
- IT Infrastruktur-Management
- Software Engineering und Vernetzte Systeme
- Information, Medien & Kommunikation
- Soziale Arbeit
- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäude- und Energietechnik
- Angewandte Elektronik und Photonik
- Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Physiotherapie
- Hebammen

Masterstudiengänge

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Internationales Weinmarketing
- Europäische Studien - Management von EU Projekten
- Human Resource Management & Arbeitsrecht
- E-Learning und Wissensmanagement
- Business Process Engineering & Management
- Cloud Computing Engineering
- Digitale Medien und Kommunikation
- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäudetechnik und Gebäudemanagement
- Nachhaltige Energiesysteme
- Gesundheitsförderung und Personalmanagement
- Gesundheitsmanagement & Integrierte Versorgung

*vorbehaltlich der Genehmigung durch die AQ_Austria

Eine Anmeldung ist unter www.fh-burgenland.at möglich.

zugibt, dass von der AHS kommend, die Betriebswirtschaftslehre schon eine Herausforderung war. Mittlerweile steht sie fast am Ende des Studiums und ist begeistert von der großen Bandbreite an Themen, die sie behandelt hat. „Bewegungsförderungen, Gesundheitspsychologie – ich fand das alles sehr interessant“, erzählt sie.

Später möchte sie gerne im Managementbereich arbeiten und absolviert im Studium jetzt schon Zusatzqualifikationen wie etwa im Bereich der Heimleiterausbildung oder z. B. im Qualitätsmanagement. „Die Auswahl an möglichen Jobs ist unglaublich groß. Egal, ob man mit Personen direkt arbeiten möchte, in Betrieben, in der Gesundheitsförderung oder in Schulen und Kindergärten, im Gesundheitsmanagement oder Krankenhausmanagement. Ich würde das Studium auf alle Fälle weiterempfehlen – es ist was für die Zukunft!“, erzählt Antonia. (christiane staab)



Antonia mit Studienkolleginnen



KRISENINTERVENTION BURGENLAND SUCHT VERSTÄRKUNG

Die Krisenintervention Burgenland (KI-B) sucht neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die „Erste Hilfe für die Seele“ leisten wollen.

Jede und jeder kann einmal unerwartet in eine Situation kommen, die ihn oder sie überfordert. Und dann ist es gut, dass es sie gibt: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krisenintervention. Sie kümmern sich um Menschen, die an gefühlsmäßige Grenzen stoßen. Die Gründe dafür können vielseitig sein: vom Verlust eines Angehörigen bis hin zu belastenden Situationen durch Naturkatastrophen.

Kriseninterventionsmitarbeiter:innen stellen eine Hilfe zur Rückkehr in eine Normalsituation nach belastenden Ereignissen dar. 165 Einsätze verzeichnete die Krisenintervention Burgenland im vergangenen Jahr. Dabei wurden 636 Personen betreut. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter üben diese Tätigkeit in ehrenamtlicher Funktion aus. Jetzt sucht das Team Verstärkung. Vorkenntnisse im psychosozialen Bereich sind nicht erforderlich.

Aufgabenbereiche der Krisenintervention

Die Krisenintervention bietet eine Akutbetreuung vor Ort, die sich auf den aktuellen Anlass bezieht und erste Verarbeitungsschritte des traumatischen Ereignisses erleichtert. Sie umfasst neben emotionaler vor allem soziale Unterstützung, Beschaffung wichtiger Informationen und Hilfe bei der Wiederherstellung des eigenen sozialen Netzes.



Infos zur Ausbildung

Voraussetzungen für die Ausbildung

- Bereitschaft zur freiwilligen Mitarbeit in der Krisenintervention Burgenland
- Mindestalter von 25 Jahren
- Auswahlverfahren (Gespräch mit Landesleitung und Bezirkskoordination)

Persönliche und soziale Kompetenzen

- Psychische und physische Belastbarkeit
- Zeitliche und örtliche Verfügbarkeit
- Respektvoller Umgang mit Menschen
- Einfühlungsvermögen
- Hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Identifikation mit dem Leitbild des Roten Kreuzes

Ausbildung und Voraussetzungen für die aktive Tätigkeit

- Durchgehende Teilnahme und positiver Abschluss der KIB-Ausbildung (6 Tage)
- Bereitschaft zur Einsatzannahme und zeitliche Verfügbarkeit
- Gültiger Erste-Hilfe-Kurs (wird durch das Rote Kreuz angeboten)
- 2 Schnupperdienste im Rettungsdienst (werden durch das Rote Kreuz angeboten)
- Absolvierung von 3 Einsätzen nach der Ausbildung gemeinsam mit erfahrenen Kriseninterventionsmitarbeiter:innenn

Termine der Ausbildung und Bewerbungsfrist

Die Kriseninterventionsausbildung 2023 ist für folgende Wochenenden im Herbst ganztägig in Eisenstadt geplant:

- 20. und 21.10.2023
- 10. und 11.11.2023
- 24. und 25.11.2023

(carina prawitsch)

Bei Interesse an einer **aktiven Mitarbeit** in der **Krisenintervention Burgenland** melden Sie sich bitte bis **spätestens 17.04.2023** unter:

Tel.: 05 70144-9023

E-Mail: krisenintervention@b.rotekreuz.at

Neuer Sozialdienstbus Jennersdorf

Am Donnerstag, den 15. Dezember 2022, – also kurz vor Weihnachten – wurde dem Seniorentageszentrum Jennersdorf ein neuer Sozialdienstbus übergeben. Die Neuanschaffung war notwendig, da im Seniorentageszentrum Jennersdorf wöchentlich viele Kilometer von freiwilligen Fahrer:innen zum Abholen der Tagesgäste gefahren werden und ein moderner und zeitgemäßer Fuhrpark das hohe Niveau der Seniorentageszentren widerspiegelt.

Wir freuen uns sehr und wünschen den freiwilligen Fahrer:innen vom STZ Jennersdorf mitsamt ihren Gästen viele unfallfreie Kilometer. (elisabeth kiradi)





Weihnachtsfeier in Jennersdorf

Kurz vor Weihnachten stimmten sich unsere Gäste mit Singen, Geschichten und gut duftenden Weihnachtskekse auf die Weihnachtszeit ein. Das Team und die Gäste wünschten allen eine fröhliche Weihnacht mit der Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

(eva-maria hasler)



Spendenübergabe in Höhe von insgesamt € 2.400,- im KH der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt

Der seit 1986 vom Pastoralrat veranstaltete Adventmarkt der Barmherzigen Brüder Eisenstadt ist bereits zur lieb gewonnen Tradition geworden. In Zeiten der Pandemie nur in eingeschränkter Form und ausschließlich für Mitarbeiter:innen möglich. Sie konnten gesegnete Adventkränze, moderne handgefertigte Kunstwerke sowie hausgemachte Mehlspeisen für einen wohlthätigen Zweck erwerben. Der Reinerlös des Adventmarkt-Verkaufs kam wie jedes Jahr regionalen Projekten zugute – diesmal durften sich die „Team Österreich Tafel“ sowie „feelagain-Make-Up-Kurse für krebserkrankte Frauen“ darüber freuen. Pater Prior Daniel Katzenschläger überreichte gemeinsam mit der Pastoralratsvorsitzenden Bettina Hanel, MSc die beiden Schecks in Höhe von je € 1.200,-

Lebensmittel sind wertvoll und landen trotzdem oft in der Tonne. Die Team Österreich Tafel, Initiative des Roten Kreuzes, unterstützt seit 2010 einkommensschwache Haushalte mit Lebensmittelspenden. „Gleichzeitig wird in Zeiten wie diesen ein wichtiger Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung geleistet“, so Carolina Karlich, Stv. Landeskoordinatorin Burgenland Team Österreich Tafel.

Seit 2018 bieten Catharina Flieger und Birgit Mactinger kostenfreie Wohlfühl-Make-Up-Kurse inkl. Fotohooting für krebserkrankte Mädchen und Frauen unter

dem Namen feelagain in Eisenstadt an. Betroffene können so für zumindest einen Tag lang ihre Sorgen vergessen, neuen Mut fassen und ihr Selbstbewusstsein stärken. „Wir sind unendlich dankbar, das Krankenhaus Barmherzige Brüder Eisenstadt als Unterstützer nennen zu dürfen. Zusammen sind wir mehr!“, zeigen sich die beiden Gründerinnen dankbar über die großzügige Spende.

(lv burgenland)



Foto (v.l.): Pater Prior Daniel Katzenschläger, Carolina Karlich, Pastoralratsvorsitzende Bettina Hanel
©Krankenhaus Barmherzige Brüder Eisenstadt

Besuch vom Nikolaus

Lange war es her. Doch letztes Jahr am 6. Dezember, schaffte es der Nikolaus, unsere Gäste im Seniorentageszentrum Jennersdorf zu besuchen. Mit Freude verbrachten sie gemeinsam den Nachmittag. Seine mitgebrachten Geschenke sollten an die guten Taten des Heiligen Nikolaus erinnern und gleichzeitig die frohe Botschaft vom baldigen Kommen des Christkinds übermitteln.

(eva-maria hasler)



Impressionen vom Neujahrsempfang

Beim Neujahrsempfang wurden Spenden für die Rotkreuz-Team Österreich Tafel Eisenstadt gesammelt.

(fotos: viktor fertsak)



Umgekehrter Adventkalender für Team Österreich Tafel

Die ÖVP Frauen Burgenland haben auch im vergangenem Jahr bei der Aktion „Umgekehrter Adventkalender“ mitgemacht. Gemeinsam mit ÖVP-Generalsekretär Christian Stocker und ÖVP-Landesgeschäftsführer Patrik Fazekas überreichte die Landesleiterin der ÖVP Frauen, Julia Wagentristl, eine gefüllte Kiste mit Sachspenden an die Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes. „Gerade zu Weihnachten geht es um Zusammenhalt und Solidarität. Die Aktion zeigt, wie einfach jeder helfen und Gutes tun kann. Ich wünsche allen Burgenländerinnen und Burgenländern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023“, sagte Julia Wagentristl. (lv burgenland)



nachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023“, sagte Julia Wagentristl. (lv burgenland)

Club Miteinander Wallern

Unter dem Motto „die Freude ist das Licht des Lebens“ feierte der Club Miteinander Wallern bei gutem Essen und Musik den Fasching!

Die Gäste genossen spürbar den Nachmittag und verabschiedeten sich froh, müde und satt mit dem für uns schönsten Lohn, dem DANKE. (elisabeth kiradi)



Faschingsdienstag im Seniorentageszentrum Jennersdorf

Bevor die Fastenzeit beginnt, haben es sich die Klient:innen des Seniorentageszentrum Jennersdorf nicht nehmen lassen, die Faschingszeit mit einem Fest ausklingen zu lassen. Nicht nur gute Laune, sondern auch Krapfen und Kostüme gehörten zur Feier dazu. LEI LEI! (eva-maria hasler)



DIE FELDKÜCHE BURGENLAND SUCHT VERSTÄRKUNG

Der Rotkreuz-Landesverband Burgenland sucht freiwillige Helferinnen und Helfer zur Verstärkung der Rotkreuz-Hilfseinheit Verpflegung!

Wir versorgen Betroffene und Einsatzkräfte bei Großeinsätzen sowie Teilnehmer:innen bei Rotkreuz-Veranstaltungen, sagt Rotkreuz-Vizepräsident Dr. Werner Krischka. Auch heuer wollen abseits des Katastrophbereiches wieder tolle Events wie z.B. die BundesKAT-Übung im Herbst versorgt werden. Im Burgenland gibt es 2 Verpflegungseinheiten/Feldküchen, die in Eisenstadt und Oberpullendorf stationiert sind, ergänzt durch einen mobilen Kochstellen-Anhänger in Oberwart.

Einzige Voraussetzung: Bereitschaft zu helfen! Die Aufgabengebiete für die Helferinnen und Helfer sind ganz unterschiedlich: Kochen, Kochplanung, Vorbereitung, Reinigung des Geschirrs und der Geräte, Essensausgabe, Technik, Logistik, Planung, Personalführung und Auf- und Abbau der Gerätschaften. Für jeden und jede ist etwas dabei, die einzige Voraussetzung ist die Bereitschaft, freiwillig helfen zu wollen. Wir freuen uns, Dich im Team der Feldküche Burgenland begrüßen zu dürfen. (lv burgenland)



Bei Interesse an einer **aktiven Mitarbeit** melde Dich bitte unter: E-Mail: office@b.rotekreuz.at



Kekse backen für einen guten Zweck

Wie bereits in den Jahren zuvor verwandelten sich am letzten Montag vor dem Heiligen Abend 2022 alle Klassen der Volksschule Podersdorf am See in kleine Backstuben, in denen die Schüler:innen gemeinsam mit den Schulanfänger:innen des kommenden Schuljahres mithilfe einiger Eltern fleißig Teige auswälkten, Weihnachtskekse austachen und diese mit viel Kreativität verzierten. Nachdem die Kekse aus dem Ofen kamen, wurden sie an diesem und den folgenden Tagen in den Pausen von den Schüler:innen gegen eine kleine Spende erworben. Mit dem Erlös aus dieser Aktion wollten die Schüler:innen ein Projekt des Österreichischen Jugendrotkreuzes unterstützen. (krystyna sowula)

Ö3-Wundertüten-Challenge

Diese tolle Aktion kennt mittlerweile fast jeder. Hitradio Ö3 lud auch letzten Herbst wieder alle Schulen ein, an der Aktion teilzunehmen. Mit dem Verwertungserlös der gesammelten Handys unterstützen das Österreichische Jugendrotkreuz, die youngCaritas und Licht ins Dunkel vor allem Kinder und Jugendliche, die in schwierigen Lebenssituationen schnell Hilfe brauchen. Heuer haben die Schulen 14 657 alte Handys gesammelt. Auch die Schulen im Burgenland haben die Ö3-Wundertüte mit vielen alten Handys gefüllt. Schüler:innen aus der MS Theresianum haben 115 alte Handys gesammelt und somit den 1. Rang im Burgenland und den stolzen 27. Platz österreichweit erreicht, ein großartiges Erlebnis! Auch die MS Kohfidisch mit 60



und die MS Neuhaus/Klausenbach mit 59 Handys, haben die Aktion tatkräftig unterstützt. Wir sagen DANKE für den großartigen Einsatz – und nach der Challenge ist vor der Challenge: Im Herbst 2023 starten wir wieder! (krystyna sowula)

Erdbeben in der Türkei und Syrien

Ein verheerendes Erdbeben der Stärke 7,8 auf der Richterskala ereignete sich in der Nacht auf den 06.02.2023 in der Türkei an der Grenze zu Syrien. Dem Erdbeben folgten zahlreiche Nachbeben. Mehr als 52 000 Menschen kamen dabei ums Leben, über 110 000 wurden verletzt und viele werden noch vermisst. Es ist das Beben mit den meisten Todesopfern weltweit seit mehr als einem Jahrzehnt.

Der Türkische und Syrisch-Arabische Rote Halbmond sowie andere Hilfsorganisationen, darunter auch das Österreichische Rote Kreuz, haben sofort nach dem Erdbeben Teams mobilisiert, um den betroffenen Menschen so rasch wie möglich zu helfen. Tausende Helfer:innen waren im Einsatz. Zu den Hilfsmaßnahmen gehörten unter anderem Erste Hilfe, Suche und Bergung von Verletzten, die Bereitstellung von Suppenküchen, Zelten, Decken, Betten usw.



© Syrian Arab Red Crescent / IFRC

Auch das Österreichische Jugendrotkreuz Burgenland hilft mit Spenden-Aufruf!

Mit genügend finanziellen Mitteln kann man jene Hilfsgüter ankaufen, die am dringendsten benötigt werden. Bis jetzt haben einige burgenländische Schulen sowie private Personen **insgesamt über € 5.701,-** gespendet. Vielen herzlichen Dank! (krystyna sowula)



Kartenaktion in den Schulen

Laut interner Umfrage bei unseren Schulreferent:innen verbinden die meisten unsere Jugendrotkreuz-Angebote in den Schulen vorwiegend u.a. mit Kartenaktionen. Zwei Mal jährlich können die Schüler:innen diverse Produkte bestellen. Aber wenige wissen, wie lange es die Kartenaktion in den Schulen eigentlich gibt und wie wir zum Produktangebot kommen.

Die ersten Karten wurden in den Schulen bereits 1954 angeboten. Es waren nur 1-2 Bilder zum Muttertag mit „Blumenmotiv“ und „Heiliger Familie“. Danach wurde das Angebot auf weitere Produkte, wie Schultensilien ausgeweitet. So entstand im Laufe der Jahre die Frühjahrs-(Muttertags)- und Weihnachtsaktion. Seit über 20 Jahren arbeitet das ÖJRK mit der Tiroler Firma Alpina zusammen, die verschiedene Produkte entwirft und teilweise selbst produziert. Das kre-

ative Team besteht u.a. aus Illustrator:innen, Grafiker:innen sowie Jugendservice- Kolleg:innen aus allen Bundesländern. Seit bereits 15 Jahren treffen sich alle 2-mal jährlich beim 2-tägigen Kartenworkshop, bei dem die neuen Produkte entworfen, ausgewählt und abgestimmt werden.



Seit vielen Jahren bietet das ÖJRK in den Schulen eine vielfältige Produktpalette an: herzige Tierkarten, Duftkarten, Mappen, Türanhänger, Stifte, Lineale, lustige Ausmalhefte, Radiergummis und ähnliches, in verschiedenen Formen und Farben. Der Spendenerlös wird vom JRK für verschiedene Zwecke verwendet, wie die finanzielle Unterstützung für bedürftige Schüler:innen, oder in Form von div. Schulheften, Zeitungen, etc.

Bei der Weihnachtsaktion 2022 wurden in den burgenländischen Schulen über 21 000 Produkte bestellt. Die Auswahl für die nächste Karten-Aktion wurde bereits getroffen. Wir freuen uns schon auf das nächste kreative Treffen! (krystyna sowula)



120 km-Starter in Oggau: zu sehen sind Richard Steiger und Tina Mayer-Bucsics



„EXTREME“ ROTKREUZLER:INNEN

Ein wahrlich extremes Erlebnis für unser Team.

Bei der 24h Burgenland Extrem Tour unter dem Motto LIVE.LOVE.MOVE.HUMANITY, machten sich heuer am Freitag, 27. Jänner 2023, bei winterlichen Bedingungen ca. 22 „extreme“ Rotkreuzler:innen aus 3 Bezirken (E, MA, OW) auf den Weg rund um den Neusiedler See – je nach persönlicher Präferenz über 120, 80, 60 oder 30 Kilometer.

Nach zweijähriger Sommertour war es heuer den Veranstalter der 24h Burgenland Extrem Tour wieder möglich, den Teilnehmenden eine Tour mit winterlichen Schneebedingungen zu bieten. Über 3000 Sportbegeisterte, darunter auch unsere 22 Starter:innen, stellten sich der Herausforderung bei Schneetreiben und Minusgraden. Zwischendurch gab es die Möglichkeiten für kleine Erholungspausen zum Aufwärmen, wo wir ebenfalls mit warmem Tee unterstützt haben.

Herzliche Gratulation und Respekt an alle Teilnehmer:innen für euren Mut, Einsatz und vor allem Durchhaltevermögen, sich diesen Herausforderungen zu stellen.

(julia zeitler)

Das sagen unsere „extremen“ Rotkreuzler:innen zur Tour 2023:

„Ab Purbach war das Wetter wirklich extrem, mit starkem Schneefall und Wind von der Seite. Die Landschaft erstrahlte in der weißen Pracht, und durch den Lichtkegel meiner Stirnlampe sah ich nur mehr die Schneeflocken. Bei der Zielgeraden Richtung Oggau wurde der Schneefall leichter und als Unterstützung bekam ich Rückenwind. Nach 27 h 30 min erreichte ich wieder das Gemeindeamt in Oggau, und freute mich sehr, dass ich zum 6x die 120 km-Strecke geschafft hatte. Mein Respekt gilt jedem und jeder, der bei der Tour dabei war, egal welche Distanz, geschafft oder nicht geschafft - jede und jeder kann stolz auf sich sein.“

– Richard Steiger, 120 km



Finisher Richard Steiger nach 120 km



Finisher Anni Greiner und Gatte im Ziel

„Nach 2 Jahren Sommerwanderung ist es uns heuer tatsächlich gelungen, im Winter zu starten. Mein Mann Peter und ich haben es super in ca. 8 Stunden geschafft und sind zum Entschluss gekommen, dass die Winterwanderung leichter als die SW zu bewältigen ist. Die Tour war wieder sehr gut organisiert. Natürlich war das Wetter heuer auch optimal. Für uns war aber auch ganz klar, mehr als die 30 Kilometer schaffen wir Oldies nicht. Sind motiviert für nächstes Jahr.“

– Anni Greiner, 30 km

„Vielen Dank nochmals für die Unterstützung, es war ganz toll.“

– Anneliese & Klaus Leitgeb, 30 km

„Ja es gab keine Zwischenfälle und es ist mir gut gegangen. Vor allem aber hat mich euer Angebot zur Teilnahme und meine Anmeldung dazu gebracht, mich erheblich mehr zu bewegen, gerade bei schlechtem Wetter. Immer vor dem Hintergrund: Am 27.01. wird auch bei jedem Wetter gestartet. Und ich will die Strecke ja schaffen... Abgesehen von den 30 km am 27.01. bin ich so im Vorfeld seit der Anmeldung geschätzt 15 km MEHR gelaufen, als ich ohne die Anmeldung vermutlich zurückgelegt hätte... Vielen Dank noch mal, dass ihr mir die Teilnahme ermöglicht habt.“

– Sabine Graffelfner, 30 km



Graffelfner beim Start in Neusiedl & auf der Finishercouch



Klaus und Anneliese Leitgeb auf der Finishercouch



Tina Mayer-Bucsics (li.), Richard Steiger (Mitte), Tobias Trimmel (2.v.re)



Finisher 80 km: Tobias Mindler, Elke Kainz und David Schranz



Für ein Selfie gab es immer noch Energie

NEUSIEDL AM SEE

Punschstand

Nach einigen Jahren Corona-bedingter Zwangspause durften wir wieder beim von der Stadtgemeinde Neusiedl und vielen anderen Vereinen organisierten Adventdorf in Neusiedl am See teilnehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucher:innen, die für Punsch und Glühwein zu uns gekommen sind und uns unterstützt haben. Die Einnahmen wurden zugunsten der Aktivitäten der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl am See verwendet und kommen damit wieder direkt der Bevölkerung zugute. (joachim fischer)



Jugendstunde mit der FF Neusiedl

Am Donnerstag, den 15. Dezember, durften wir der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl einige Tätigkeiten aus dem Rettungsdienst näherbringen und damit unseren künftigen Blaulichtkolleginnen und -kollegen einen kurzen Einblick geben. Dabei wurden den Kindern kurz diverse Grundlagen der Patientenbetreuung sowie der Reanimation nähergebracht.

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung, das entgegengebrachte Interesse und freuen uns schon auf die Zusammenarbeit, auch mit den künftigen Generationen. (joachim fischer)



Nikolausbesuch

Am 6. Dezember haben unsere diensthabenden Sanitäterinnen und Sanitäter ihre Dienstschuhe besonders fleißig geputzt und dafür eine kleine Belohnung vom Nikolaus erhalten.

Leider konnten wir den Nikolaus selbst letztes Jahr nicht erwischen, aber vielleicht haben wir dieses Jahr eine Gelegenheit dazu. (joachim fischer)



Neujahrs-Get-Together

Am 01.01.2022 wurde zu einem Get-Together im Seniorentageszentrum Halbturn geladen. Dabei gab es Punsch, Kaffee und Brote. In gemütlicher Runde wurden die Ereignisse der letzten Monate besprochen und gemeinsam das neue Jahr begrüßt. (joachim fischer)

Impressionen Blutspende in Edelstal



Pfadfinder Friedenslicht

Mittlerweile ist es ein Brauch, dass wir in der Vorweihnachtszeit das Friedenslicht von den Neusiedler Seepfadfindern erhalten.

Gemeinsam mit der Feuerwehr durften wir am 19.12.2022 ein Friedenslicht entgegennehmen, das seinen Platz in der Bezirksstelle Neusiedl hat. Die öffentliche Ausgabe fand am 23.12.2022 durch den ORF im Adventdorf Neusiedl am See statt. (joachim fischer)



Glühwein Breitenbrunn

Am 18. Dezember 2022 hat auch die Ortsstelle Breitenbrunn einen Glühweinstand im GWÖB - Tschelatti veranstaltet und gegen freie Spende Mittel zur Unterstützung der diversen Ortsstellenaktivitäten gesammelt. Wir bedanken uns für die Unterstützung der Besucherinnen und Besucher. (joachim fischer)





Spendenübergabe der Pfarre Illmitz Initiative durch Divya Yoga Spende durch das Deep Nature Project

Spenden Team Österreich Tafel

In den letzten Monaten mussten wir bei den Ausgabestellen der Team Österreich Tafel einen verstärkten Zulauf von Kundinnen und Kunden verzeichnen. Die erhöhten Lebenshaltungskosten machten es für viele notwendig, sich hilfesuchend an uns zu wenden. In dieser Situation sind wir dankbar für einige Spenden, die wir in den letzten Monaten erhalten haben und es uns ermöglichen, auch Hygieneartikel und haltbare Waren für die Ausgabestellen anzukaufen.

Am 4. Jänner hat uns der Pfarrgemeinderat Illmitz eine Spende von 1.530 Euro für die Team Österreich Tafel übergeben. Die Pfarre hat Seifen gespendet bekommen und hatte dann die Idee, Kekse zu backen und die Seifen in der Adventzeit bei den Messen zu verkaufen. Den Reinerlös und auch eine Spende vom Nachlass

des verstorbenen Pfarrers kam uns zugute. Eine weitere Spende haben wir von Deep Nature Project aus Gols erhalten. Dabei haben wir 400 Stück Kosmetika wie Bodylotion, Shampoo und Handcremen in biozertifizierter Qualität erhalten, die auch als Marken wie Medihemp, Vetrihemp, Algavital und Sativa Beauty in diversen Geschäften in Österreich aber auch international erhältlich sind. Außerdem konnten aufgrund einer Initiative von Divya Yoga 135 Euro an Spenden für haltbare Lebensmittel gesammelt werden, die in den Ausgabestellen verteilt werden.

Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden und die Unterstützung, die wir seit mittlerweile vielen Jahren von verschiedenen Unternehmen, Privatpersonen, aber auch Initiativen erfahren dürfen. (joachim.fischer)

Spendenübergabe durch die katholische Frauenbewegung

Nochmals ein herzliches DANKE-SCHÖN für die Unterstützung für unseren Spontanhilfefopf Burgenland, der für einmalige finanzielle Hilfestellung für Personen in sozialen Notlagen verwendet wird.

(eva maria hackl)



Umgekehrter Adventkalender

Dass kleine Ideen Großes bewirken können, beweist die Aktion „umgekehrter Adventkalender“, die von der SMS Neusiedl umgesetzt wurde. Die Schule hat den umgekehrten Adventkalender in allen Klassen initiiert und unterstützte damit die „Team Österreich Tafel“ in Neusiedl am See.

Wie funktioniert der umgekehrte Adventkalender?

Ab dem 1. Dezember 2022 konnte jedes Kind eine Sachspende (z.B. haltbare Lebensmittel oder Hygieneartikel) in die Schule bringen. Die Produkte wurden in einer Kiste in der Klasse gesammelt – dem umgekehrten Adventkalender. Am Ende der Adventzeit wurden die vollen Kartons zur Tafel Neusiedl am See gebracht und sollten ihren Empfängerinnen und Empfängern in

der Weihnachtszeit große Freude bereiten. Außerdem sollte der umgekehrte Adventkalender daran erinnern, worum es zu Weihnachten wirklich geht: um Liebe, Zusammenhalt und ein soziales Miteinander.

(herbert baumgartner)



EISENSTADT



2022 - ein erfolgreiches Ausbildungsjahr

An dieser Stelle möchten wir allen Absolventinnen und Absolventen der Rettungssanitäter:innen-Ausbildung im Jahr 2022 gratulieren!

Es war eine Freude, mit euch zusammen zu arbeiten und wir freuen uns, die erfolgreichen Teilnehmer:innen des Freiwilligen Sozialjahr und die Zivildienstleistenden als freiwillige Mitarbeiter:innen zu begrüßen.

DANKE für euer Engagement! (pr-team eisenstadt)



Warum ein Freiwilliges Sozialjahr oder den Zivildienst beim Roten Kreuz machen?

Am 8. Februar waren wir (Esther, Mariam, Julia und Alex) zu Besuch in der 3. HAS-Klasse der BHAK/BHAS in Eisenstadt, um junge Menschen für die Mitarbeit beim Roten Kreuz zu begeistern.

Besonders erfreulich war, dass sich unter den drei Sanitäterinnen und dem Sanitäter zwei ehemalige Absolventinnen und ein Absolvent der Schule befanden.

Zuerst wurde über das Freiwillige Sozialjahr (FSJ) und den Zivildienst informiert, bevor unsere ehemaligen FSJlerinnen Esther und Mariam die zahlreichen Fragen der Schüler:innen beantworteten.

Es war uns eine große Ehre, das Freiwillige Sozialjahr & den Zivildienst vorzustellen, und es ist schön zu



sehen, dass sich ehemalige Absolventinnen des FSJ auch weiterhin für die freiwillige Mitarbeit beim Roten Kreuz begeistern. (pr-team eisenstadt)



Unsere Jugend engagiert sich sozial!

Menschliches Leid durch die Kraft der Menschlichkeit lindern – ist wohl der passende Slogan für ein rühmliches Projekt der Schülerinnen und Schüler des Polytechnischen Lehrgangs aus Eisenstadt.

Im Rahmen eines sozialen Schulprojekts wurde vor Weihnachten eine Sammelaktion mit eigens kreierter medialer Unterstützung gestartet. Zunächst verpackten die Jugendlichen gemeinsam über 70 Geschenke mit notwendigen Produkten des täglichen Bedarfs, aber auch Spielsachen für Kinder verschiedenen Alters. Diese wurden dann entsprechend beschriftet. Vor allem den Kindern zauberten sie mit den kleinen Überraschungen wie Malbüchern, Stiften oder Stofftieren ein Lächeln ins Gesicht.

Ausgegeben wurden die Pakete von den anwesenden „Christkinderln“ im Rahmen des Team Österreich Tafel-Abends im Ausgabelokal in Eisenstadt.

Die Schülerinnen, begleitet von ihrer Lehrerin, erhielten großes Lob für ihre Ideen vom Direktor, dem Überraschungsgast des Abends. (pr-team eisenstadt)



Tue Gutes und sprich darüber

Am 24. Februar fand im Gemeindefaal in Oggau die jährliche Bezirksversammlung statt.

Nach den eröffnenden Worten von unserer Bezirksstellenleitung (Dr. Herbert Stangl und Ing. Harald Haselbauer, MSc) und dem Vizepräsidenten des Roten Kreuzes Burgenland MR Dr. Werner Kruschka, durften wir der anwesenden Bürgermeisterin aus Mörbisch und den Bürgermeistern aus Oggau, Klingenbach und Neufeld sowie weiteren Ehrengästen der Feuerwehren die beeindruckenden Leistungen und Zahlen aus dem Jahr 2022 – von den jeweiligen Referentinnen und Referenten – präsentieren.

Zur Freude der zahlreich anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden danach zahlreiche Ehrungen und Beförderungen überreicht und im Anschluss fand der Abend bei belegten Brötchen und einem guten Glas Wein seinen Ausklang. Über die übrig

gebliebenen Brötchen freuten sich dann die Kolleg:innen des Rettungsdienstes im Nachtdienst.

Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bezirksversammlung und das große Interesse an den Leistungen des Roten Kreuzes im Bezirk, besonderer Dank gilt der Ortsstelle Oggau für die Gastfreundschaft. Weitere Fotos sind auf der Facebook- und Instagramseite des Roten Kreuzes Bezirksstelle Eisenstadt zu finden. (pr-team eisenstadt)



MATTERSBURG

Weihnachtsfeier in Pötttsching

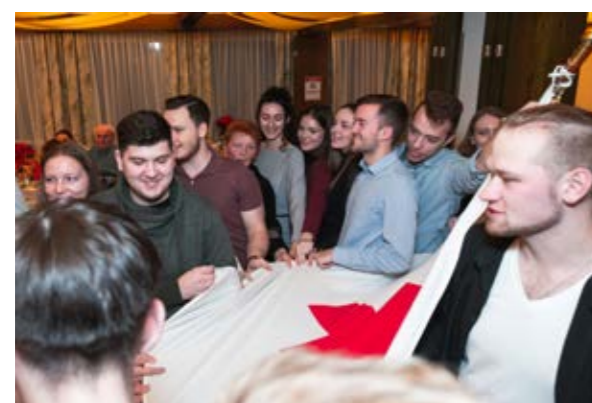
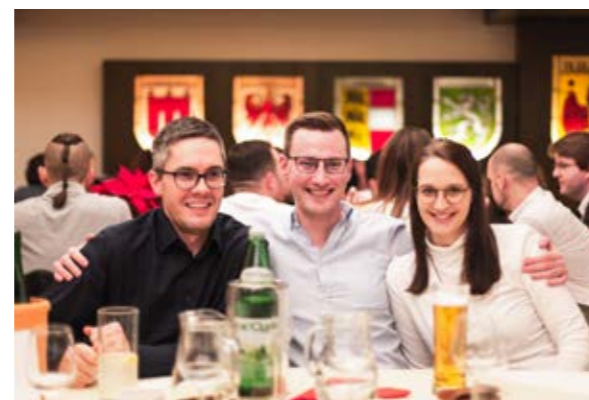
Zwei Jahre lang konnte keine Weihnachtsfeier des Roten Kreuzes Mattersburg stattfinden – am 7.12.2022 war es jedoch endlich wieder so weit. In Pötttsching im Gasthof zur Grenze wurde endlich wieder gemeinsam gefeiert und auf das vergangene Jahr zurückgeblickt.

„Ich bin sehr stolz auf euch und eure Leistungen, nicht nur in diesem Jahr. Danke an jede:n Einzelne:n in der großen Rotkreuz-Familie!“, sagte Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig in ihrer Begrüßungsrede. Sie dankte den Mitarbeiter:innen für ihr Engagement und ihre harte Arbeit. Von Seiten der Geschäftsleitung des Roten Kreuzes Burgenland war Landesgeschäftsführerin Tanja König anwesend. Sie betonte die Bedeutung der Weihnachtsfeier für die Mitarbeiter:innen und gab einen Ausblick auf das kommende Jahr. „Es freut mich auch besonders, dass der Henry Laden des Roten Kreuzes Burgenland als Projekt in Mattersburg verwirklicht werden konnte und wir damit ein Zeichen zugunsten der Armutsbekämpfung sowie der Nachhaltigkeit setzen können“, so Tanja König.



Im Verlauf des Abends wurden außerdem zahlreiche Ehrungen und Beförderungen vorgenommen. Die Mitarbeiter:innen erhielten überdies Dienstjahresabzeichen und Fahrtenspangen. Insgesamt war die Weihnachtsfeier des Roten Kreuzes Mattersburg in Pötttsching ein großer Erfolg. Die Mitarbeiter:innen genossen es sehr, endlich wieder gemeinsam zu feiern und auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

(david wilfing)



Spendenübergabe der Mattersburger Golfreunde

Im Dezember konnten das Rote Kreuz Mattersburg und die Freiwillige Stadtfeuer Mattersburg von den Mattersburger Golfreunden eine großzügige Spende entgegennehmen. Der Betrag wird zum Ankauf von Defibrillatoren verwendet, die im Notfall lebensrettend sein können.

Obmann Edi Jakubec, Schriftführerin Claudia Ivanschitz und Kassier-Stellvertreter Harald Wegscheidler überreichten jeweils eine Spende in der Höhe von € 1.000,-. Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig

bedankte sich herzlich für die Spende und betonte die Bedeutung von Defibrillatoren in Notfallsituationen. „Diese Geräte können im Notfall den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der Mattersburger Golfreunde und werden die Spende sinnvoll einsetzen“, so Helga Ludwig.

Das Rote Kreuz Mattersburg dankt dem Golfverein für seine Solidarität und wird die Defibrillatoren zum Wohle der Bevölkerung einsetzen. (david wilfing)



Neujahrgrüße in Mattersburg

Das Jahr 2023 startete in Mattersburg hervorragend, denn pünktlich am 1.1.2023 bekam die Bezirksstelle persönlichen Besuch DER Glücksbringer! Die Rauchfangkehrer Norbert und Lukas Giefing statteten der Dienstmansschaft einen Besuch ab. Auch die Sternsinger kehrten auf der Rotkreuz-Dienststelle ein und wur-

den vom Dienstführenden Christian Eidler und der RTW-Mannschaft in Empfang genommen.

(david wilfing)



Neue Ausgabestelle der Team Österreich Tafel Mattersburg

Unter dem Motto „Verwenden statt verschwenden!“ eröffnete das Rote Kreuz am Samstag, 7. Jänner 2023, die neue Ausgabestelle der Team Österreich Tafel in Mattersburg. Geöffnet hat die Team Österreich Tafel jeden Samstag ab 19:00 Uhr.

Die Ausgabestelle liegt nun zentral neben dem Mattersburger Hochhaus (Brunnenplatz 2, 7210 Mattersburg) und verfügt über größere Räumlichkeiten zum Lagern und Ausgeben der Lebensmittel. Im selben Gebäude ist außerdem der im Dezember eröffnete „Henry Laden“ des Roten Kreuzes Burgenland untergebracht.

In Österreich landen jährlich fast 160.000 Tonnen Lebensmittel im Müll. Gleichzeitig haben immer mehr Menschen Schwierigkeiten, sich Essen und Trinken leisten zu können. „Mit Lebensmittelspenden lokaler Geschäfte und Supermärkte unterstützen wir bei der Team Österreich Tafel Personen mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs. Diese einwandfreien Lebensmittel

würden sonst entsorgt werden – so können sie bedürftigen Menschen helfen!“, erklärte Team Österreich Tafel-Leiterin Sarah Gebhardt.

„Vielen Dank für das Engagement der freiwilligen Helfer:innen, denn vor allem in Zeiten wie diesen benötigen viele Menschen diese Unterstützung, um Zugang zu lebensnotwendigen Lebensmitteln zu erhalten“, betonte Bürgermeisterin Claudia Schlager in ihrer Ansprache. (david wilfing)



Zusammenarbeit mit der Feuerwehr

Am 25.02.2023 erhielt Christian Eidler, Dienstführender der Rotkreuz-Bezirksstelle Mattersburg, im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirks Mattersburg die Verdienstmedaille in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland. „Die Zusammenarbeit zwischen Rotem Kreuz und den freiwilligen Feuerwehren funktioniert hervorragend. Die Feuerwehren sind stets ein starker Partner, auf den man sich verlassen kann. Dazu bedarf es stets eines guten Austausches, was Christian Eidler ein großes Anliegen ist“, so Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig. Die Bezirksstelle Mattersburg gratuliert ihrem Dienstführer recht herzlich zur bronzenen Verdienstmedaille! (david wilfing)



Actionday in Mattersburg

Im Februar 2023 war es wieder so weit: Der traditionelle Sportunion actionday in der Sporthalle Mattersburg fand unter Beteiligung der Rotkreuz-Bezirksstelle statt. Den motivierten Kindern und Jugendlichen wurden von unseren Rettungssanitäter:innen Wiederbelebungsmaßnahmen sowie Notrufnummern nähergebracht. Natürlich durfte auch die ein oder andere Belohnung für das korrekte Durchführen der vorgezeigten Maßnahmen nicht fehlen. (david wilfing)



NFS-Prüfung bestanden

Die Bezirksstelle Mattersburg gratuliert den drei frischgebackenen Notfallsanitätern (NFS) Jakob, Martin und Michael zur bestandenen Abschlussprüfung recht herzlich. „Die theoretische und praktische Ausbildung, die auch ein Krankenhauspraktikum enthält, wurde von den drei jungen Männern in ihrer Freizeit absolviert. Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung und viel Erfolg bei eurer Tätigkeit im Rettungsdienst“, so Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig. (david wilfing)

OBERPULLENDORF

Weihnachten im Seniorentageszentrum

Große Freude im STZ

Der 22. Dezember 2022 war für die STZ-Gäste ein aufregender Tag! Am Vormittag kam die Volksschule auf Besuch, um einige Lieder zu singen, mit denen sie den Anwesenden große Freude machten. Als Dankeschön bekamen die Kinder von den Gästen des Seniorentageszentrums selbst gebastelte Weihnachtsgeschenke. Danach wurde gemeinsam mit Pfarrer Thomas eine Weihnachtsmesse gefeiert. Diese wurde vom Kirchenchor unter Leitung von Agnes Dominkovits sehr festlich gestaltet.

Am späten Vormittag schauten dann auch noch die Kindergartenkinder bei den betagten Menschen im STZ vorbei, um ebenfalls Geschenke abzuholen und Weihnachtslieder zu singen. Nach dem Mittagessen wurden Weihnachtsgedichte gelesen und köstliche Weihnachtsekse genossen. Sämtliche Gäste waren begeistert und sehr dankbar für diesen ereignisreichen Tag. (doris hinterwirth)



Weihnachtsstunde der red cross kids

Hurra, es gab Geschenke!

Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics kam überraschend auf Besuch zur red cross kids-Jugendstunde und brachte einen Süßigkeiten-Korb mit. Alle freuten sich sehr über diesen verspäteten süßen Nikolausgruß. Das Betreuungsteam um den Teamleiter Lukas Herold engagiert sich mit viel Herz, um den fast 30 Jugendlichen aller Altersklassen die Tätigkeit beim Roten Kreuz näher zu bringen. „Die Kinder und Jugendlichen wachsen mit regelmäßigen Erste-Hilfe-Übungen auf und stärken auf diesem Weg ihre Zivilcourage und Hilfsbereitschaft“, so Lukas Herold. Und ganz besonders wichtig ist, dass die Kinder große Freude und Begeisterung an den Treffen haben. (pr-team op)



Weihnachtsfeier

Es darf auch fröhlich sein!

Bei Punsch und Glühwein, untermalt mit weihnachtlicher Musik und einem knisternden offenen Feuer, trafen sich mehr als hundert Rotkreuzler:innen zur traditionellen Weihnachtsfeier im Landgasthof Faymann in Dörfel.

„Wir haben sehr schwierige Monate hinter uns, und gerade deswegen wollen wir heute miteinander feiern und auf das kommende Jahr anstoßen. Ich danke euch allen für den großen Zusammenhalt, den ihr in letzter Zeit bewiesen habt“, so Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics bei ihrer Rede. Sie konnte neben den vielen Rotkreuzler:innen auch Direktor Thomas Wallner vom Roten Kreuz Burgenland, den Marketingleiter Manuel Komosny, Rotkreuz-Ehrenmitglied Franz Stifter, ihre zukünftige Stellvertreterin Angelika Mileder, den Dienstführenden Franz Lang und seinen Stellvertreter Thomas Schedl sowie die Sekretärin Barbara Windisch begrüßen.

Nach dem hervorragenden Weihnachtsbuffet gab es

Geschenke für alle Rotkreuzler:innen und als Überraschung für alle eine Weihnachtsdisco, die wirklich bei allen sehr großen Anklang fand. (pr-team op)



Spende für die Team Österreich Tafel

HAS-Schüler:innen organisieren Flohmarkt

Die Schülerinnen und Schüler der Bundeshandelschule Oberpullendorf veranstalteten zur Weihnachtszeit einen Flohmarkt in der Schule zugunsten der Team Österreich Tafel. Die beiden Professorinnen Mag. Ramona Hedl und Mag. Natalie Herold, die gleichzeitig Bezirksfreiwilligenkoordinatorin beim Roten Kreuz Oberpullendorf ist, übergaben die von den Schüler:innen „erarbeitete“ Spende von € 240,- an die Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics. „Danke für euer soziales Engagement. Damit beweist ihr, dass ihr auch an Menschen denkt, denen es nicht so gut geht wie uns“, so die Dankesworte der Bezirksstellenleiterin. (pr-team op)



Friedenslicht

... konnte wieder beim Roten Kreuz abgeholt werden.

Es ist schon Tradition, dass eine Abordnung des Roten Kreuzes an dem Tag, an dem das Friedenslicht vom ORF zum Hauptplatz nach Oberpullendorf gebracht wird, dieses Symbol für den Frieden auf der ganzen Welt auch in die Rotkreuz-Bezirksstelle bringt.

Diesmal waren gemeinsam mit der Sekretärin Barbara Windisch hauptberufliche und freiwillige Mitarbeiter sowie Zivildienstler auf dem Oberpullendorfer Hauptplatz. Natürlich bekam das Friedenslicht ein schönes Platzl auf der Bezirksstelle und konnte von dort abgeholt werden. (pr-team op)



Mag. Ramona Hedl, Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics, MAS MSc, Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Mag. Natalie Herold

Neue Dienstführung

Viel Erfolg bei der verantwortungsvollen Aufgabe.

Am 1. Feber 2023, genau an seinem Geburtstag, übernahm Franz Michael Lang als neuer Dienstführender die Leitung der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf. Er wird in dieser verantwortungsvollen Aufgabe unterstützt von Thomas Schedl, der als Stellvertreter fungiert.

„Ich bin sehr dankbar dafür, dass sich diese beiden jungen langjährigen Rotkreuzler bereit erklärt haben, eine derart verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen“, so die Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics.

„Für die Hauptberuflichen, die Zivildienstler und die Jugendlichen des freiwilligen Sozialjahres auf dieser Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf da zu sein, sie mit Umsicht und Freude auf ihrem Rotkreuz-Weg zu begleiten und die Arbeit im

Team zu forcieren, das sind die Ziele, die wir uns gesetzt haben“, so die beiden neuen Hauptverantwortlichen. (pr-team op)



Blutspende-Ehrung in Neutal

Danke an die vielen Blutspender:innen
 Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics dankte in ihrer Begrüßungsrede vor allem den vielen engagierten Blutspenderinnen und Blutspendern des Bezirkes. Sie konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen: LR Heinrich Dorner, 2. Landtagspräsidenten Walter Temmel und Rotkreuz-Präsidentin Friederike Pirringer sowie Bürgermeister Erich Trummer, LAbg. Elisabeth Trummer und Bezirkshauptmann Klaus Trummer.

„Die Gemeinden sind die wichtigsten Partner des Roten Kreuzes. Daher freue ich mich, dass heute viele Bürgermeister:innen zur Ehrung ihrer fleißigen Blutspender:innen gekommen sind“, betonte Vizepräsidentin Angela Pekovics in ihrer Rede.

Eine besondere Ehrung erhielten Josef Stifter aus Salmannsdorf für 208x Blutspenden und Walter Schmidt aus Steinberg-Dörfel für 175x Blutspenden. Auch der stellvertretende Generalsekretär des ÖRK Peter Kaiser war gekommen, um Danke für die Unterstützung zu sagen.



Silberne Verdienstmedaille 50x



Goldene Verdienstmedaille 75x

Dem ehemaligen Bezirksstellenleiter Franz Stifter wurde in Würdigung seiner Verdienste um das Blutspendewesen Dank und Anerkennung ausgesprochen. (pr-team op)



Rekordspender Josef Stifter (208x) u. Walter Schmidt (175x)



Ehrung für Franz Stifter



Ehrengäste



Drei Generationen beim Roten Kreuz



Nr. 1: Gold mit bronzenem Lorbeerkranz 100x



Gold mit silbernem Lorbeerkranz 125x



Nr. 2: Gold mit bronzenem Lorbeerkranz 100x



Gold mit goldenem Lorbeerkranz 150x



Danke für eure engagierte Arbeit

Verabschiedung eines Zivildieners und eines FSJlers.
 Gemeinsam mit dem interimistischen Dienstführenden Franz Lang und der Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Natalie Herold verabschiedete Bezirksstellenleiterin Vizepräsidentin Angela Pekovics zwei sehr engagierte junge Männer im Rahmen eines kleinen Festaktes. Sowohl der Zivildienstler Niklas Seidl als auch der Mitarbeiter beim Freiwilligen Sozialjahr Michael Grubits haben in ihrer Zeit beim Roten Kreuz durch ihr ausgezeichnetes Engagement und ihr vorbildhaftes Verhalten großen Eindruck hinterlassen.
 „Wir sind dankbar, dass ihr bei uns eure Dienste gemacht habt und freuen uns, dass ihr uns als freiwillige Rettungssanitäter erhalten bleibt“, so die Verabschiedungsworte der Bezirksstellenleiterin. Der Dienstführende Franz Lang überreichte die Urkunden, Zeugnisse und Geschenke und bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit. Und Natalie Herold freute sich über zwei neue Freiwillige! (pr-team op)



Bezirksausschuss-Sitzung

Begrüßung eines neuen Mitglieds.
 Bei der am 19. Dezember 2022 stattgefundenen Bezirksausschuss-Sitzung wurde neben dem neuen Dienstführenden-Team Franz Lang und Thomas Schedl auch das neu kooptierte Bezirksausschuss-Mitglied Jürgen Karall, Bürgermeister Markt St. Martin, vorgestellt. Der neue Rotkreuzler war sehr begeistert davon, wie vielfältig die Tätigkeitsbereiche beim Roten Kreuz sind. „Wir sind sehr stolz auf alle unsere vielen vor allem freiwilligen Mitarbeiter:innen, die mit großem Engagement vom Rettungsdienst über die Lesepat:innen, von den red cross kids über die Clubs Miteinander, vom Blutspenden bis zur Team Österreich Tafel beim Roten Kreuz mitarbeiten. Und wir freuen uns über jede:n neue:n Rotkreuzler:in, den/die wir in unserem Team aufnehmen dürfen“, so die Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics. (pr-team op)

Viele neue junge Rotkreuzler:innen

Willkommen in der Rotkreuz-Familie! Wegen Corona und Personalumstellung auf der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf konnten knapp vor Weihnachten viele Zivildienstler und einige Mitarbeiterinnen beim Freiwilligen Sozialjahr von der Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics begrüßt werden.

Auch der Dienstführende-Stellvertreter Thomas Schedl und die Sekretärin Barbara Windisch hießen die jungen Rotkreuzler:innen herzlich willkommen. Nach einer persönlichen Vorstellung hatten alle noch die Möglichkeit, ihre Erwartungen an den Zivildienst beim Roten Kreuz und ihre beruflichen Zukunftswünsche zu artikulieren. „Wir freuen uns, dass ihr bei uns seid und eure Zivildienstzeit und das freiwillige Sozialjahr in den Dienst für die Menschen des Bezirkes investiert. Ohne euch würde das System ‚Rotes Kreuz. Wir sind da, um zu helfen.‘ nicht funktionieren“, so die Bezirksstellenleiterin bei der Begrüßung.

Patrik Farkas (Rechnitz), Tobias Marth (Bernstein), Christoph Pfneiszl (Draßmarkt), Oliver Dostal (Unterpetersdorf), Clemens Domnanovits (Großwarasdorf), Florian Bleier (Weingraben), Janosch Toth (Oberpullendorf) und Lorenz Kocsis sowie Melina Fazekas (Nebersdorf), Anna Kollarits (Ritzing) und Yara Thies (Stoob) sind die Rotkreuzler:innen auf dem Foto. Nicht am Bild, aber auch im Einsatz sind Ben Waniczek (St. Margarethen), Reto Spinas (Lockenhaus), Stefan Leidl (Pilgersdorf), Andreas Biritz (Oberpullendorf) und Ennio Jörgl (Großwarasdorf). (pr-team op)



Danke für die gute Zusammenarbeit

Ein kleines Dankeschön für die KH-Mitarbeiter:innen! Bezirksstellenleiterin Vizepräsidentin Angela Pekovics und der interimistische Dienstführende-Stv. Thomas Schedl besuchten gemeinsam mit der Sekretärin Barbara Windisch zu Weihnachten das Krankenhaus Oberpullendorf. Das Rote Kreuz Oberpullendorf bedankte sich mit kleinen Geschenken für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses und dem Roten Kreuz. Pflegedirektorin DGKS Bettina Schmidt und der kaufmännische Direktor Manfred Degendorfer nahmen den Dank stellvertretend für das Krankenhausteam entgegen und sagten ebenfalls Danke für die hervorragende Arbeit des Roten Kreuzes. (pr-team op)



Gebührender Abschied vom Primarius

Danke für die gute Zusammenarbeit! Wie es sich für einen Notarzt, der in Pension geht, gehört, wurde Primarius Dr. Herbert Tillhof, von der Rotkreuz-Mannschaft unter dem Dienstführenden Franz Lang und seinem Stellvertreter Thomas Schedl lautstark und gut sichtbar verabschiedet.

„Wir sind dankbar, lieber Herbert, dass du so viele Jahre lang mit dem Roten Kreuz Oberpullendorf zusammengearbeitet hast. Du hast unsere Anliegen immer unterstützt und einen großartigen Dienst für die Gesellschaft des Bezirkes geleistet“, so der Dienstführende Lang. Eine erfüllende und schöne Zeit im Ruhestand wünscht das Rote Kreuz Oberpullendorf. (pr-team op)



Kooperation mit dem Gymnasium

Pressekonferenz „Fit4Future“

Die Zusammenarbeit zwischen dem Gymnasium Oberpullendorf und der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf wurde bereits vor längerer Zeit geplant. Die Schule gründete einen eigenen Zweig mit dem Namen „Fit4Future“, der viel Praxis und Lebensweltbezug haben sollte. Der offizielle Startschuss dieser Kooperation fand am 19. Jänner 2023 im Rahmen einer Pressekonferenz statt, bei der neben den Schülerinnen und Schülern Dir. MMag. Markus Neuhold, der pädagogische Leiter der Bildungsdirektion Bgld. und Landesleiter des Jugendrotkreuzes, die Rotkreuz-Bezirksstellenleiterin und Vizepräsidentin Angela Pekovics sowie der Zweigleiter und Organisator und Rotkreuzler Benjamin Skolik teilnahmen.

Die Schüler:innen absolvierten bereits während des Unterrichts den Erste-Hilfe-Kurs, den Baby-Fit-Kurs sowie den Pflegefit-Kurs. „Die Jugendlichen können

bei unseren vielfältigen Leistungsbereichen mitarbeiten, wie z. B. bei Rettungstransporten, bei der Jugendgruppe red cross kids oder beim Seniorentageszentrum in Neutal. Auch bei der Team Österreich Tafel an den Samstagen oder bei den Blutspende-Aktionen können die Jugendlichen unterstützend mitarbeiten, eine Win-Win-Situation für alle“, so Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics. (pr-team op)



Danke für die Blutspenden

Unvorstellbar! 165 Blutspender:innen in Deutschland.

„Zu unseren Blutspende-Aktionen nach Deutschkreutz kommen immer wieder sehr viele treue Blutspenderinnen und Blutspender aus der ganzen Region“, so der Organisator Edi Pultz. Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics besuchte den engagierten Ortsstellenleiter Edi Pultz, der bereits seit seinem 18. Lebensjahr beim Roten Kreuz Oberpullendorf als Freiwilliger mitarbeitet. „Menschen wie du sind die Garantie, dass das Rote Kreuz mit seinen vielen Leistungsbereichen so erfolgreich funktioniert. Danke für deinen Einsatz“, so Angela Pekovics.

Und natürlich gebührt ein ganz großes Dankeschön den 165 Blutspenderinnen und Blutspendern, die ihren kostbaren Lebenssaft für diejenigen spenden, die ihn bei Unfällen bzw. Operationen ganz dringend benötigen. Die engagierte Rotkreuzlerin Monika Steiner organisiert ebenfalls schon seit vielen Jahren mit großer Begeisterung Blutspendeaktionen in Weppersdorf.



Auch sie bekam Besuch von der Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics, die sich für das jahrelange „Würstlerl kochen“ und für die nette und freundliche Betreuung der Blutspender:innen bei Monika bedankte.

Auch in Lockenhaus war Angela Pekovics beim Blutspenden mit dabei. Sowohl der Organisator der Blutspendeaktionen, Markus Mölschl als auch der neue Rotkreuz-Lesepate Otto Tischler spendeten ihr Blut für die Gesellschaft. (pr-team op)



Blumen am Valentinstag

Danke an die GSD-Damen!

Ganz überraschend besuchte Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics das GSD-Team unter DGKS Doris Hinterwirth bei ihrer Dienstbesprechung. Da diese Besprechung zufällig am Valentinstag stattfand, nahm Angela Pekovics die Gelegenheit wahr, um sich mit bunten Frühlingsblumen bei den engagierten Mitarbeiterinnen im Pflegedienst zu bedanken. „Ihr alle leistet großartige Arbeit für die alten, kranken und behinderten Menschen unseres Bezirkes. Ich kann euch nur ein einfaches Dankeschön sagen“, so Angela Pekovics. Bei der anschließenden Besprechung wurden Probleme angesprochen und gleich Lösungsvorschläge gemeinsam erarbeitet, Erfahrungen wurden ausgetauscht und Verbesserungsvorschläge gemacht. Mit einem Wort: ein vorbildhaftes Team, geleitet von Doris Hinterwirth. Danke euch allen für euren Einsatz! (pr-team op)

tauscht und Verbesserungsvorschläge gemacht. Mit einem Wort: ein vorbildhaftes Team, geleitet von Doris Hinterwirth. Danke euch allen für euren Einsatz! (pr-team op)



OBERWART

Ein besonderer Start ins Leben

Der Nachtdienst von 21. auf 22. Dezember 2022 begann für den Notfallsanitäter Pascal Schranz und den Zivildienstler Philip Gabriel wie jeder andere. Doch als am 22.12.2022 frühmorgens das Funkgerät der Dienstmannschaft läutete und die beiden Sanitäter zu einer Spontangeburt in das Parkhaus des Krankenhauses Oberwart gerufen wurden, änderte sich das schlagartig. Dieser Dienst sollte somit zu einem unvergesslichen und wunderschönen Erlebnis für alle Beteiligten werden.

Oberwart: Eine junge ungarische Familie war auf dem Weg zum Einkaufen in Oberwart als die Wehen der Frau einsetzten. Anstatt direkt das Krankenhaus aufzusuchen, verirrte sich die junge Familie jedoch ins Parkhaus für Mitarbeiter:innen des Krankenhauses Oberwart. Um dem Ort zu wechseln, war es dann aber plötzlich zu spät, denn die kleine Isabella hatte es besonders eilig. Gemeinsam mit unseren herbeigerufenen Sanitätern und den zufällig vorbeikommenden



Ärztinnen Dr. Gerlinde Ernst und Dr. Katharina Dornner-Marlovits erblickte Isabella so im Parkhaus das Licht der Welt. Vater, Mutter und Tochter waren nach der Geburt wohl auf und wurden von den Sanitätern des Roten Kreuzes Oberwart zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. (ines steiner)



Charity-Aktion im Weihnachtshaus

Sabine Gollnhuber schmückt Jahr für Jahr ihren Garten und ihr Haus zur Weihnachtszeit mit Tausenden von Lämpchen und aufblasbaren Weihnachtsfiguren. In ihrem Weihnachtshaus in Sulzriegel veranstaltet sie aber auch Charityevents und bewirbt die vielen großen und kleinen Besucher:innen. Einen Teil der Einnahmen spendet sie für Bedürftige. Auch in diesem Jahr hat sie wieder Menschen mit geringem Einkommen, die die Team Österreich Tafel Oberwart des Roten Kreuzes besuchen, mit Lebensmitteln und Toiletteartikeln bedacht. (gertrude unger)



Friedenslichtaktion 2022

Die Jugendrotkreuz-Gruppe Kohfidisch veranstaltete am 23. Dezember 2022 die Ausgabe des Friedenslichts für die Bevölkerung. Bei Glühwein, Tee, Mehlspeisen und weihnachtlicher Stimmung haben sich zahlreiche Besucher:innen eingefunden und das Friedenslicht abgeholt. Hierbei konnten € 700,- an freiwilligen Spenden gesammelt werden. Dieser Betrag wurde Anfang des Jahres 2023 an die Kinder-Krebshilfe WIEN-NÖ-BGLD übergeben. (katharina zeiner)

Weihnachtsspenden für das Rote Kreuz

Manuela Bruckner, James Petsching und ihre Töchter Lara und Chiara (Oberwart) veranstalteten am 3. Dezember 2022 ihren bereits zweiten Benefiz-Glühweinstand. Im letzten Jahr durfte sich die St. Anna Kinderkrebsforschung und der Sterntalerhof (Loipersdorf im Burgenland) über die großzügige Spende von 500 Euro freuen.

Der erzielte Reinerlös kommt heuer der Bezirksstelle Oberwart und erneut dem Sterntalerhof zu Gute. Die dabei gespendeten 500 Euro durften von Bezirksstellenleiter Rudolf Luipersbeck und den Kolleg:innen Maximilian Zlatnik, Lisa Schuh, Lena Kaiser und Tina Portschy entgegen genommen werden.

Die Bezirksstelle Oberwart bedankt sich herzlich für das Engagement der Familie, welches beweist, dass auch in Zeiten wie diesen der Dienst am Nächsten nicht in Vergessenheit gerät. (tobias pinzker)



v.l.n.re: Johann Polzer, Elfi Polzer, Christl Horwath und die Familie Fröhlich, Sandra, Johanna und Vinzenz

Fröhliche Christbäume unterstützen den Club Miteinander Kohfidisch

Seit vielen Jahren unterstützt die Familie Fröhlich den Club Miteinander in Kohfidisch. Clubleiterin Elfi Polzer konnte nun wieder einen schönen Betrag übernehmen. Die Familie Fröhlich bietet Glühwein, Punsch und Eierseife beim Christbaumverkauf gegen freie Spende an. Der Reinertrag wird wohltätigen Zwecken gespendet. Der Club Miteinander trifft sich monatlich im Jugendrotkreuz-Haus Kohfidisch. An den gemütlichen Nachmittagen werden rund 20 Personen betreut. Das Team um Elfi Polzer gestaltet die Nachmittage interessant und abwechslungsreich und verwöhnt die Gäste mit kulinarischen Schmankerln. (hans-peter polzer)



Blutspende Kohfidisch

Am 15.01.2023 bestand die Möglichkeit zum Blutspenden im JRK-Haus in Kohfidisch. Diese wurde von zahlreichen Spender:innen genutzt und es konnten auch einige hauptberufliche und freiwillige Mitarbeiter:innen der Bezirksstelle Oberwart beim Blutspenden begrüßt werden. Die Mitglieder der JRK-Gruppe Kohfidisch unterstützten den Ortsstellenleiter Erwin Hanzl bei den Vorbereitungen und der Organisation. (katharina zeiner)

Kekserl naschen für den guten Zweck

Ja, auch das ist in der Weihnachtszeit möglich!
Familie Kienreich backte in der Vorweihnachtszeit unzählige Weihnachtskekse und verkaufte diese für den guten Zweck. Den Erlös aus dieser Aktion spendeten Herr und Frau Kienreich an das Rote Kreuz Oberwart. (ines steiner)



Zu Besuch in Mariasdorf

Am Freitag, den 24.02., statteten Bezirksstellenleiter Rudolf Luipersbeck, Sanitäter Dominik Hutter und Ortsstellenleiterin Alexandra Edelmann dem Bürgermeister der Gemeinde Mariasdorf Ing. Wolfgang Notnagel, einen Besuch ab.

Mariasdorf als Unterstützung in den nächsten drei Jahren den eineinhalbfachen Rettungsbeitrag. (ines steiner)

In den 10 Ortsteilen von Mariasdorf engagieren sich aktuell 10 Mitarbeiter:innen in den verschiedensten Leistungsbereichen des Roten Kreuzes, wie zum Beispiel im Rettungsdienst oder bei der Team Österreich Tafel. Bei einem produktiven Arbeitsgespräch erzählte Bmg. Ing. Notnagel, dass auch er selbst seinen Zivildienst beim Roten Kreuz geleistet hat und danach noch mehrere Jahre lang als freiwilliger Sanitäter das Rote Kreuz unterstützte.

Auch der Neubau der Bezirksstelle Oberwart wird von der Gemeinde unterstützt. So leistet die Gemeinde



10 Jahre Rettungsdienst-Außenstelle Rechnitz

Rechnitz: Im Jahre 2013 wurde die Rettungsdienst-Außenstelle des Roten Kreuzes Oberwart in Rechnitz eröffnet. Zum 10-jährigen Jubiläum fanden sich am 10. Feber 2023 die Präsidentin des Burgenländischen Roten Kreuzes Friederike Pirringer, Dienstführer Erwin Hanzl, Bezirksstellenleiter Rudolf Luipersbeck Ortsstellenleiter Robert Oswald und Bürgermeister Martin Krammelhofer in Rechnitz ein. Gemeinsam

wurde in Erinnerungen geschwelgt und ein Arbeitsgespräch über die Zukunft der Rettungsstelle in Rechnitz geführt.

In der Rettungsstelle Rechnitz ist aktuell ein Krankentransportwagen stationiert, welcher von Montag bis Freitag im Einsatz ist und so für Krankentransporte und Notfälle vor allem in der südöstlichen Region des Bezirkes Oberwart zur Verfügung steht. (ines steiner)



Außenstelle Rechnitz 2013



Außenstelle Rechnitz 2023



„Verzaubertes“ Frühstück in Kohfidisch

Die Jugendrotkreuz-Gruppe Kohfidisch veranstaltete am 26. Februar 2023 das erste Gruppentreffen im heurigen Jahr. Es wurde gemeinsam gefrühstückt und die Mädchen und Burschen wurden von Zauberkünstler „Patrick Kulo“ mit magischen Tricks begeistert. Gleichzeitig hat sich bei diesem Termin die neu formierte Betreuerinnengruppe unter der Leitung von Lisa Balla vorgestellt, welche durch die Betreuerinnen Stephanie Holzer und Katharina Zeiner erweitert wurde.

(katharina zeiner)

Faschingsparty der SANI-KIDS

Am Samstag, dem 11.02.2023, fand die traditionelle Faschingsparty im Gruppenraum der SANI-KIDS Rechnitz statt. Aufgrund der Corona-Krise konnte diese die letzten Jahre nicht stattfinden, deshalb freuten sich die Kinder und Erwachsenen besonders auf diese Party. Auf dem Programm standen viele Spiele wie Staffellauf, Zeitungstanz, Limbo und Luftballon zerplatzen.



Erste-Hilfe-Kurs in Rechnitz

Professionelle Erste Hilfe rettet Leben, das steht außer Frage, doch die letzte Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse liegt bei den meisten leider schon viele Jahre zurück. Aus diesem Grund organisierte Ortsstellenleiter Robert Oswald am 18. und 25. Februar einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs im Jugendgruppenraum der SANI-KIDS Rechnitz. Insgesamt 16 Teilnehmer:innen aus den Bezirken Oberwart, Oberpullendorf und Rechnitz nahmen an dem Kurs teil.

Die nächste Möglichkeit für eine Wissensauffrischung im Bereich Erste Hilfe gibt es in Rechnitz am 29.04.2023. Dabei steht die Erste Hilfe bei Kindernotfällen am Programm (Dauer 8 Stunden).

(ines steiner)

Bei der traditionellen Kostümbewertung durften die Kinder untereinander Punkte vergeben. Den ersten Platz belegte Künstlerin Jana, den zweiten Platz Sensenmann Jonny und den dritten Platz Clown Ayleen. Zum Abschluss der Faschingsparty gab es noch Pizza und natürlich für jeden und jede einen Faschingskrapfen.

(selina dollmann)



Vivat!

Der Stand der Bezirksstelle Oberwart am alljährlichen Faschingsumzug hat bereits Tradition. Die humorvoll in Spritzen abgefüllten Getränke erheitern dabei jedes Jahr eine Vielzahl an Gästen und der dabei erzielte Reinerlös kommt der Bezirksstelle zu Gute. Das Rote Kreuz Oberwart bedankt sich herzlich bei den Kolleg:innen, die ihre Freizeit Jahr für Jahr für diese schöne Tradition hergeben und freut sich auf ihr Kommen im nächsten Jahr.

(tobias pinzker)



Spende für die Team Österreich Tafel

Die Pfarre Rotenturm sammelte bei den Gläubigen für die Team Österreich Tafel Oberwart den Betrag von €300,-. Derzeit gibt es immer mehr Menschen, die Not leiden und ihre Lebensmittel nicht mehr bezahlen können. Mit dieser großzügigen Spenden werden Lebensmittel des täglichen Bedarfes für bedürftige Menschen gekauft und diese dann verteilt.

(gertrude unger)



Das Rote Kreuz Oberwart lädt zum

FRÜHLINGS BALL

15. April 2023 AB 19:00 UHR

Gasthof zum Weinberg, Kohfidisch

EINLASS: 19:00 Uhr
 BEGINN: 20:00 Uhr
 EINTRITT: FREIE SPENDE

TISCHRESERVIERUNG UNTER 05/70144-5020

MUSIK: **JOLLY JOCKEYS**

Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die Tätigkeit des Roten Kreuzes im Bezirk Oberwart verwendet!

KAUER
 AUTONOMES FINANZWAUERN
 OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
 AUS LIEBE ZUM MENSCHEN.

GÜSSING

Weihnachten in Güssing

Wir dürfen uns ganz herzlich bei Radio Burgenland für den Christbaum bedanken, welcher uns von Moderator Thomas May persönlich überreicht wurde.

(sabine müller)



Weihnachten in Stegersbach

Auch in Stegersbach haben wir zusammen mit der Hauskrankenpflege einen Christbaum aufgestellt. So ließ sich die erste Weihnachtszeit im neuen Gebäude gleich viel besser genießen.

(sabine müller)



Verabschiedung von Maria Kanapesz

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Maria Kanapesz, die die Team Österreich Tafel Güssing von 2010 bis 2022 mit vollem Engagement und viel Freude unterstützt hat.

Liebe Maria, wir alle (besonders dein Team III) wünschen dir weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

(ingrid kern-pongartz)



Skiausflug in Nassfeld

„Skiiiiifooan...“ – Unter diesem Motto wurde Ende Jänner ein Wochenende lang ein Ausflug nach Nassfeld unternommen. Einige Pistenkilometer wurden zurückgelegt und eine gute Zeit gemeinsam verbracht!

(tanja kropf)



Licht ins Dunkel-Fußballturnier

Unsere Rotkreuz-Kicker machten auch dieses Jahr wieder beim Licht ins Dunkel-Fußballturnier im AktivPark mit.

(sabine müller)



Rotkreuz-Ball

Wir dürfen nach einigen Jahren Pause wieder auf eine rauschende Ballnacht zurückblicken. Auch dieses Jahr sorgte in altbewährter Weise take5music für die musikalische Umrahmung der schwungvollen Ballnacht im Kulturzentrum Güssing und die red-cross-teenies eröffneten mit einer äußerst eleganten Polonaise auf der Tanzfläche den Rotkreuz-Ball.

Die gute Stimmung war nicht nur bei den zahlreichen Ehrengästen, die der Einladung gefolgt waren – unter ihnen befanden sich Walter Temmel, Wolfgang Sodl, Thomas Jandrasits (BFKdo Güssing), Mario Unger (Stadtfirewehr GS), Christian Luipersbeck (Kdt. Jägerbataillon 19, Kaserne GS), Vinzenz Knor, Julia Zeitler (RK Landesverband Burgenland) und Anton Fetz – sondern auch bei den unzähligen Besucher:innen merklich zu sehen, die nicht nur auf der Tanzfläche im großen Ballsaal, sondern auch in der Disco bis in die frühen Morgenstunden tanzten.

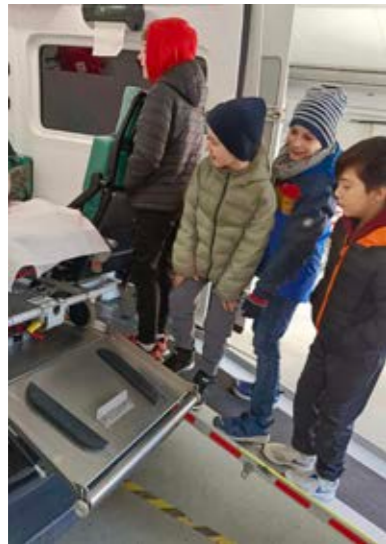
(thomas taucher)



Besuch der Volksschule Güssing

Am 8. und 9. Februar waren die dritten Klassen der Volksschule Güssing bei uns auf der Bezirksstelle zu Besuch.

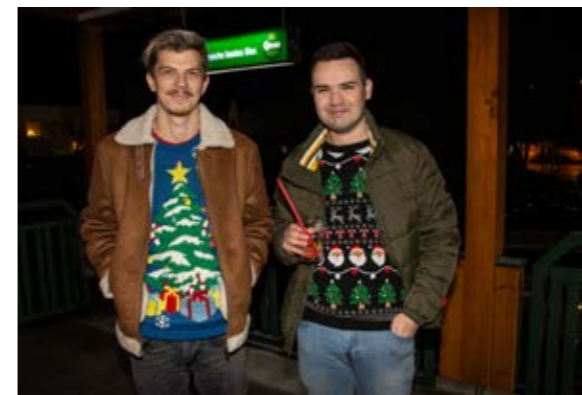
Die Schüler:innen erhielten ein paar Einblicke in den Rettungsdienst und konnten sich unsere Fahrzeuge et- was genauer anschauen. (sabine müller)



JENNERSDORF

Weihnachtsfeier in Jennersdorf

Am 10. Dezember 2022 wurde im Bezirk Jennersdorf erstmals seit 2019 wieder eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Nach der heiligen Messe in der Stadtpfarrkirche Jennersdorf fanden sich hauptberufliche und freiwillige Mitarbeiter:innen sowie Zivildienstleistende der Bezirksstelle Jennersdorf im Gasthof zur Römersiedl zusammen. Auch Präsidentin Friederike Pirringer und Landesgeschäftsführer Dir. Thomas Wallner statteten den Feiernden einen Besuch ab. (jakob dujmovits)



Besuch des Kindergartens Jennersdorf

Anfang Februar besuchte die Marienkäfergruppe des Kindergartens Jennersdorf das Rote Kreuz, um die Arbeit der Sanitäterinnen und Sanitäter kennenzulernen.

Nach einer ausgiebigen Führung durch das Rotkreuz-Gebäude wurde das Rettungsauto genauer unter die Lupe genommen. Die Kinder konnten neben dem Tragsessel und der Fahrtrage auch verschiedene Schienungsmaterialien unter die Lupe nehmen. Ein großes Highlight war die Vakuummatratze, die sowohl weich als auch steinhart werden konnte. (patrik weber)



Sanitätsdienst: Faschingsumzug Jennersdorf

Nach einer mehrjährigen pandemiebedingten Pause fand am Faschingsamstag, also am 18. Februar 2023, endlich wieder der lang ersehnte Faschingsumzug in Jennersdorf statt. Zahlreiche Besucher:innen von nah und fern pilgerten nach Jennersdorf um an diesem Faschingsumzug teilzunehmen.

In diesem Jahr fand der Umzug jedoch nicht durch den Stadtkern von Jennersdorf statt, sondern entlang des Freizeitentrums. Der bunte Umzug startete im Bereich des Jennersdorfer Freibades und endete bei der Gerot Arena, wo im Anschluss eine große Faschingsfeier stattfand.

Hinter den Kulissen sorgten die Einsatzkräfte der Feuerwehr, Rettung und Polizei für Sicherheit und ermöglichten einen reibungslosen Ablauf. Das Rote Kreuz war mit insgesamt sieben Sanitäterinnen und Sanitätern vertreten. (patrik weber)



VORGESTELLT

Sarah Wagner

Wohnort: Oberpullendorf

Alter: 24 Jahre

Tätigkeitsbereich: Marketing, Kommunikation und Fundraising im LV Burgenland

1) Warum hast du dich beim Roten Kreuz beworben?

Während und nach meinem Studium habe ich die letzten Jahre in einer Agentur für Onlinemarketing in Wien gearbeitet und konnte mir nicht nur wichtige Erfahrungen und Fähigkeiten aneignen, sondern auch spannende Projekte umsetzen. Bereits während meiner Ausbildung wusste ich jedoch, dass ich durch meinen Job im Marketing zu etwas Sinnvollem beisteuern und Gutes nach außen tragen möchte. Das Rote Kreuz ist dabei schlichtweg ein Paradebeispiel für sinnvolle Arbeit.

Als ich dann auf Social Media zufällig auf die Stellenausschreibung gestoßen bin, wusste ich, dass ich diese Chance nutzen möchte. Die ersten Gespräche haben mich nur noch mehr darin bestätigt, wodurch es mir nicht schwerfiel, mich für das Rote Kreuz zu entscheiden.

2) Was sind deine Aufgaben im Bereich Marketing, Kommunikation & Fundraising?

Insbesondere werde ich mich um die Weiterentwicklung unserer Social-Media-Kanäle, die Betreuung unserer Website und um die Mitgliederbetreuung küm-

mern. Zusätzlich unterstütze ich in der Gestaltung und Produktion von Werbematerialien und -drucksorten sowie beim Rotkreuzler und den Leistungsberichten. Ich freue mich, gemeinsam mit meinem Kollegen Manuel Komosny als Leiter Marketing und Kommunikation auch den Bereich Fundraising weiter auszubauen und spannende Projekte umzusetzen.

3) Worauf freust du dich, wenn du an deinen neuen Arbeitsplatz/deine neue Aufgabe denkst?

Es begeistert mich, wie viele Tausende Helfer:innen sich alleine im Roten Kreuz Burgenland freiwillig engagieren und was diese Bereitschaft bewirken kann. Es ist außerdem beeindruckend, wie vielseitig die Arbeit des Roten Kreuzes ist. Ich freue mich daher insbesondere darauf, das Rote Kreuz mit all seinen Facetten und vor allem die Menschen dahinter näher kennenzulernen.

Ich bin sehr dankbar über die Möglichkeit, dass ich die Rotkreuz-Familie mit meinen Fähigkeiten unterstützen und auf diese Weise dazu beitragen kann, dass den Menschen im Burgenland geholfen wird. Der herzliche Empfang von meinen Kolleg:innen im Landesverband und die Möglichkeit, ab Tag 1 tatkräftig unterstützen zu können, haben mich von Beginn an als Teil des Roten Kreuzes fühlen lassen.

Ich freue mich auf das Kennenlernen von vielen weiteren Kolleg:innen im ganzen Burgenland und habe das Ziel, deren großartige Arbeit noch sichtbarer zu machen.

4) Deine persönliche Botschaft an deine Rotkreuz-Kolleginnen & -Kollegen?

„Nicht jeder Tag ist gut, aber jeder Tag hat etwas Gutes – man muss es nur erkennen (wollen).“

In der heutigen Zeit sind wir gefühlt von so vielen negativen Nachrichten und Krisen umgeben. Ich denke jedoch, dass es jeden Tag etwas gibt, was gut ist und wofür wir dankbar sein können. Speziell in der Arbeit des Roten Kreuzes wird tagtäglich so viel Gutes bewirkt.

Egal in welchem Bereich, ob hauptberuflich oder freiwillig, unsere Arbeit „aus Liebe zum Menschen“ verbindet uns. Diese Gemeinschaft im Burgenland soll uns daher jeden Tag motivieren, Gutes zu bewirken und gemeinsam zu helfen.



© Elena Ambrosetti

GRÜSSE AUS DER FORSCHUNG

Mit dieser Kolumne halten wir euch zu aktuellen Forschungsprojekten des Österreichischen Roten Kreuzes auf dem Laufenden.

Seit fast drei Jahren stellt die COVID-19-Pandemie eine enorme globale Herausforderung dar, mit zahlreichen Auswirkungen auf soziale oder ökonomische Bereiche, die weit über Gesundheit und Krankheit hinausgehen. Besonders vulnerable Gruppen leiden unter den Konsequenzen der Pandemie, aber auch unter den Maßnahmen und Vorschriften der Regierungen im Zuge des Pandemiemanagements. Im EU-Vergleich reagierte jeder Staat sehr individuell auf das Pandemiegeschehen, adressierte aber auch die Bedürfnisse vulnerabler Gruppen relativ unterschiedlich.

Das hier vorgestellte Forschungsprojekt COVINFORM befasst sich deshalb damit, zu analysieren, wie verschiedene EU-Staaten auf die COVID-19-Pandemie und deren Herausforderungen reagiert haben und inwieweit sich Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie auf die Bevölkerung und insbesondere vulnerable Gruppen ausgewirkt haben.

Zukunftsperspektive Intersektionalität

Die Forschungsarbeit im Rahmen des Projektes stützt

sich auf den Ansatz der Intersektionalität, was so viel bedeutet wie die Überschneidung verschiedener Diskriminierungen, die ineinanderwirken. Es wird also untersucht, wie unterschiedliche Merkmale einer Person dessen/deren Vulnerabilität im Hinblick auf COVID-19 verstärken. Dafür werden Maßnahmen der Regierung und des Public-Health-Sektors sowie unterschiedliche Kommunikationsstrategien genauer unter die Lupe genommen.

Das Ziel des Projekts besteht schlussendlich darin, Empfehlungen, Lösungsansätze und Leitfäden zu entwickeln, damit vulnerable Gruppen in zukünftigen Wellen der COVID-19-Pandemie, aber auch neuen Pandemien, bestmöglich adressiert und unterstützt werden können.

Ein multidisziplinäres Zusammenspiel

Das Österreichische Rote Kreuz ist neben der Schwesterorganisation aus Rumänien einer der 16 Projektpartner aus 11 unterschiedlichen Ländern. Das Projekt verfolgt einen multidisziplinären Ansatz, wodurch Expert:innen aus unterschiedlichsten Disziplinen wie



© Marva Arabatzi

etwa Soziologie, Public Health, Psychologie, Anthropologie, Epidemiologie, Krisenmanagement, Journalismus, Ethik und vielen mehr vertreten sind. Neben Endanwender:innen sind Entscheidungsträger:innen, Universitäten sowie Privatunternehmen Teil des Konsortiums.

Fotos: Konsortium Meeting, Oktober 2022 in Athen. In Kleingruppen wurden weitere Forschungsschwerpunkte für die verbleibende Projektlaufzeit diskutiert und anschließend im gesamten Konsortium besprochen.

Nach über zwei Jahren Projektlaufzeit konnte bereits eine große Menge an Daten und Wissen generiert werden. Die wichtigsten Ergebnisse, Unterlagen, Quellen, Events oder Initiativen, die im Rahmen des Projekts produziert und ermittelt wurden, werden in einem öffentlich zugänglichen Wissensverzeichnis gesammelt und stehen auch nach Projektende der breiten Bevölkerung zur Verfügung.

Alle News zum Projekt können unter <https://www.covinform.eu/> bzw. via Instagram, LinkedIn und Twitter verfolgt werden. (carina pussnig)



Das Österreichische Rote Kreuz führt gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern Projekte durch, um für den Krisen- und Katastrophenfall vorbereitet zu sein und neue Technologien zu testen. Die Projekte werden beispielhaft unter www.roteskreuz.at/projekte-in-der-katastrophenhilfe vorgestellt.



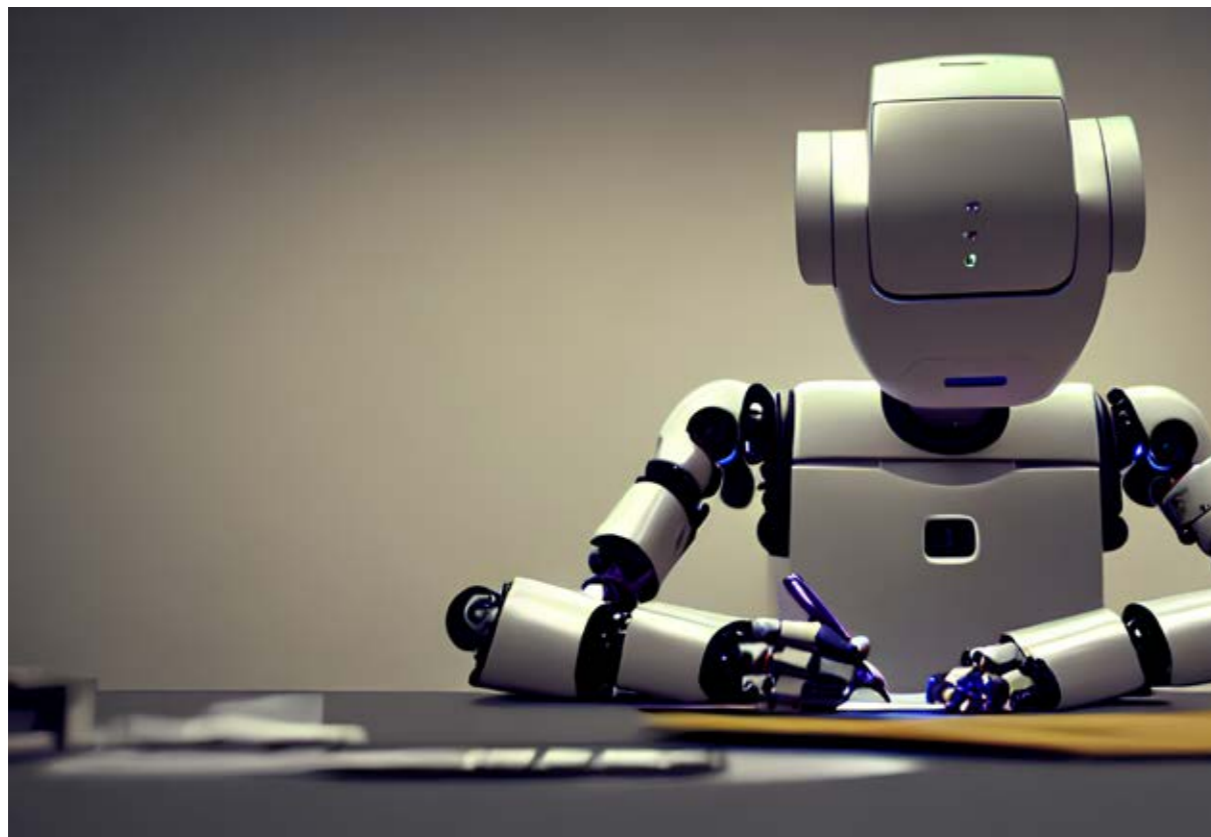
KOSTENLOSER GESUNDHEITSCHECK

Wir alle können völlig plötzlich und unerwartet in die Situation kommen, in der wir auf eine – womöglich lebensrettende – Blutspende angewiesen sind. Blutspender:innen leisten einen wichtigen Beitrag für kranke oder verletzte Patient:innen in Österreichs Spitälern.

Wann hast du das letzte Mal deine Blutwerte überprüfen lassen? Als Dankeschön für dein Engagement bietet die Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und dem Burgenland von **1. bis 16. April 2023** bei allen Blutspendeaktionen einen kostenlosen Gesundheitscheck an. Analysiert werden **gesundheitsrelevante Blutwerte (u.a. Nierenwerte, Leberwerte, Blutzucker, Blutfette)**. Die Ergebnisse bekommst du im Anschluss per Befundbrief (örk blutspendewesen). Alle Termine unter: www.gibdeinbestes.at



BLUT SPENDEN, LEBEN RETTEN & KOSTENLOSEN GESUNDHEITSCHECK ERHALTEN



© Adobe Stock

„INTERVIEW“ MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

ChatGPT hat in den letzten Wochen und Monaten mediale Aufmerksamkeit erlangt, weshalb wir hier einen Blick darauf werfen wollen.

Als GPT (General Pretrained Transformer) bezeichnet man einerseits die Software und andererseits auch das zugrunde liegende Modell und die Ideen dazu, antrainierte Daten in wie von Menschen generierten Text umzuwandeln. ChatGPT ist der im Dezember 2022 von der Firma OpenAI vorgestellte Webdienst (<https://chat.openai.com>), der durch textbasierte Mensch-Maschine-Kommunikation eine menschliche bzw. natürliche Kommunikation nachbilden soll. Wie gut das funktioniert, haben wir ausprobiert und ein „Interview“ mit ChatGPT geführt. Die Antworten von ChatGPT wurden zwar aus Platzgründen gekürzt, aber im Inhalt nicht verändert.

Was ist ChatGPT?

ChatGPT: ChatGPT ist ein künstlicher Intelligenz-

Chatbot, der von OpenAI entwickelt wurde. Sein Zweck ist es, den Benutzern auf der Grundlage seines vorherigen Trainings und seiner Programmierung Antworten auf ihre Fragen zu geben und ihnen bei Bedarf weitere Informationen oder Unterstützung anzubieten.

Was ist der Unterschied zwischen menschlicher und künstlicher Intelligenz?

ChatGPT: Menschliche Intelligenz ist eine natürliche Fähigkeit, die Menschen aufgrund ihrer biologischen und kognitiven Fähigkeiten besitzen, während künstliche Intelligenz durch den Einsatz von Computerprogrammen und Algorithmen geschaffen wird.

Menschliche Intelligenz ist in der Regel sehr lernfähig und flexibel, da Menschen in der Lage sind, aus Erfah-

rung und Feedback zu lernen und sich an neue Situationen anzupassen. Künstliche Intelligenz-Systeme sind ebenfalls lernfähig, jedoch nur in dem Umfang, in dem sie mit Daten und Feedback trainiert werden.

Menschliche Intelligenz ist oft sehr kreativ und in der Lage, neue und originelle Ideen und Konzepte zu entwickeln. Künstliche Intelligenz-Systeme sind in der Regel auf das Lösen spezifischer Probleme oder Aufgaben ausgerichtet und haben daher oft eine begrenzte Fähigkeit zur Kreativität.

Menschliche Intelligenz beinhaltet auch die Fähigkeit zur Empathie und emotionale Intelligenz, d.h. die Fähigkeit, Emotionen in anderen zu erkennen, zu verstehen und darauf zu reagieren. Künstliche Intelligenz-Systeme haben jedoch keine Emotionen oder Empathie.

Menschliche Intelligenz ist oft sehr flexibel und anpassungsfähig, da Menschen in der Lage sind, verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben und sich an verschiedene Umgebungen und Situationen anzupassen. Künstliche Intelligenz-Systeme sind jedoch oft auf eine bestimmte Aufgabe oder Funktion ausgerichtet und können Schwierigkeiten haben, sich an neue Aufgaben oder Umgebungen anzupassen. Diese Unterschiede bedeuten nicht notwendigerweise, dass menschliche Intelligenz überlegen ist, sondern dass sie unterschiedliche Stärken und Schwächen aufweist. Beide Formen von Intelligenz haben wichtige Anwendungen und können in verschiedenen Kontexten von Nutzen sein.

Résumé (diesmal nicht von ChatGPT)

Der Begriff Intelligenz ist wohl deutlich mannigfaltiger als menschenähnliche Antworten in einem Chat zu liefern. Auch bezüglich Fragen nach Zukunftsprognosen weist der Chatbot deutlich darauf hin, dass er keine Zukunft vorhersagen kann. Aber ähnlich der Nutzung einer Internetsuchmaschine kann es gelegentlich hilfreich sein, die eigene Sichtweise auf Fragestellungen durch eine „maschinelle“ Sichtweise zu erweitern. Es bleibt spannend, zuzusehen und mitzuerleben, wie maschinelle Intelligenz (wobei man vorzüglich über die Verwendung des Begriffs „Intelligenz“ streiten könnte) uns demnächst in unseren Lebens- und Arbeitsbereichen unterstützen wird.
(thomas dragosits)



Bleib informiert und folge uns:



facebook & Instagram



www.facebook.com/RKBurgenland



www.instagram.com/roteskreuzburgenland



Helfen helfen!



Unterstütze das Rote Kreuz Burgenland mit deiner
Geld-, Zeit- oder Blutspende - DANKE!



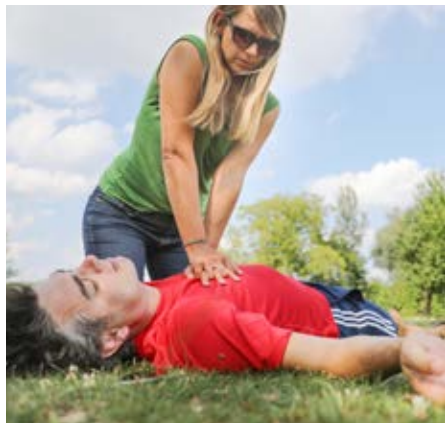
Rettungsdienst
Krankentransporte
Katastrophenhilfe



Pflege & Betreuung
Hospiz- & Besuchsdienst
Krisenintervention



Blutspendedienst



Erste-Hilfe-Kurse
Ausbildungen
Pflegerische Angehörige



Jugendrotkreuz
Jugendgruppen
Lesepaten, Lernhaus, u. v. m.



Armutsbekämpfung
Team Österreich Tafel
Sozialbegleitung



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

BURGENLAND